

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1898

12.3.1898

Innsbrucker Nachrichten.

Fünfundvierzigster

Jahrgang. 1898.

zugs-Preise: Am Platte monatlich 60 fr., auswärts, mit täglicher Postverbindung vierteljährlich 2 fl. 60 fr.

(Telephon-Nr. 135.)

Anzeigen werden billiger nach Tarif berechnet. Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 58

12. März 1898.

Hohen-Kalender: Montag 7. Thomas v. Aq. Dienstag 8. Johann v. Gott. Mittwoch 9. Cyrill. Donnerstag 10. 40 Märtyrer. Freitag 11. Eulogius. Samstag 12. Gregor P. Sonntag 13. Rosina M.

Zur Tagesgeschichte.

Desterreich-Ungarn.

Die Statthalter von Böhmen und Tirol, die Grafen Coudenhove und Merveldt, und der Landespräsident der Bukowina, Baron Bourquignon, sind in Wien eingetroffen. Graf Coudenhove wurde vorgestern vormittags vom Kaiser und sodann vom Ministerpräsidenten Grafen Thun empfangen. Der Statthalter von Galizien, Fürst Sanguszko, weilte in den letzten Tagen ebenfalls in Wien.

Nach einer Meldung aus Lemberg soll zu Beginn der Reichsrathssession die Ernennung von neuen Mitgliedern des Herrenhauses erfolgen. Unter den neuen Pairs sollen sich auch zwei Polen befinden, nämlich der demissionirte Landesamministrator Baron Voeltl und der Ex-Präsident des Abgeordnetenhauses, David von Abrahamowicz.

Abg. v. Schönerer hat am 3. ds. bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien die Anzeige gegen den Grafen Badeni, gegen R. v. Abrahamowicz und gegen Dr. Kramarich erstattet und das Verlangen gestellt, das gegen selbe auf Grund der §§ 93 und 101 des Strafgesetzes vorgegangen werde. Nach § 93 ist es strafbar, wenn jemand einen Menschen, über welchen ihm vermöge der Gesetz keine Gewalt zusteht, und welchen er weder als einen Verbrecher zu erkennen, noch als einen schädlichen oder gefährlichen Menschen mit Grund anzusehen Anlass hat, eigenmächtig verschlossen hält oder auf was immer für eine Art an dem Gebrauche seiner persönlichen Freiheit hindert, oder, wenn jemand, auch bei einer begründeten scheinenden Ursache der unternommenen Anhaltung die Anzeige darüber sogleich der ordentlichen Obrigkeit zu thun gesteniglich unterläßt. § 101 sagt: Jeder Staats- oder Gemeindebeamte, welcher in dem Amte, in dem er verpflichtet ist, von der ihm anvertrauten Gewalt, um jemandem, sei es der Staat, eine Gemeinde oder eine andere Person, Schaden zuzufügen, was immer für einen Mißbrauch macht, begehrt durch einen solchen Mißbrauch ein Verbrechen; er mag sich durch Eignung oder sonst durch Leidenschaft oder Nebenabsicht dazu haben verhalten lassen.

Der socialdemokratische Verband des Abgeordnetenhauses hielt vorgestern eine Vorbesprechung ab. Das darüber ausgegebene Communiqué sagt u. a.: So befriedigend die innere Lage der Partei ist, so wenig ist es die politische Situation des Reiches. Eine eingehende Erörterung der durch die Ernennung des Ministeriums Thun geschaffenen politischen Lage ergab die Auffassung, das das arbeitende Volk von dieser Regierung nichts zu hoffen und alles zu befürchten habe. Das Ministerium Thun ist eine Regierung des internatioal organisierten feudalen und clericalen Großgrundbesitzes gegen das Bürgerthum und vor allem gegen die arbeitende Classe. Die modernen Elemente, die dem Ministerium einverleibt wurden, sind bloß bedeutungslose Decorationsstücke, deren man sich bald entledigen wird. Unter diesen Umständen ist es selbstverständlich, daß der socialdemokratische Verband in schärfster Opposition gegen diese Re-

gierung treten wird. Die Socialdemokraten wünschen, wenn sie auch wenig Hoffnung dazu haben, daß das Parlament nicht ausschließlich der Schauplatz nationalen Habers sein möge, wie in der letzten Session, und daß es möglich werde, die wirtschaftlichen und politischen Beschwerden und Forderungen des Volkes zur Sprache zu bringen. Dabei wird als selbstverständlich vorausgesetzt, daß für die Verbrechen der Majorität, mit denen die letzte Session schloß, volle Genugthuung gegeben wird, und nicht durch das Wiedererscheinen der Hauptschuldigen am Präsidentenstische die Minorität neuerlich provociert wird. — Die Entscheidung über die Frage, ob die Ministeranträge gegen den Grafen Badeni und Baron Gautsch erhoben werden sollen, wurde der nächsten Sitzung vorbehalten.

In der vorgestrigen Sitzung des Executiv-Comités der Rechten wurde, wie die „N. fr. Pr.“ berichtet, vor allem hervorgehoben, daß die Rechte eine Regierungspartei des Grafen Thun und das neue Cabinet kein Ministerium der Rechten sei. Ferner wurde die Nothwendigkeit betont, daß die Rechte geschlossen vor dem Ministerium Thun daselbe und dieses unterrichte, daß weder in der Einheit noch in dem Programm der Majorität eine Aenderung eingetreten sei. Die Rechte sei bereit, das Ministerium in seinen Bestrebungen, das Parlament arbeitsfähig zu machen und in erster Linie in der Action zur Festsicherung des Ausgleichs zu unterstützen, müsse jedoch zunächst volle Klarheit über die Richtung der Politik Thuns haben. Bezüglich der Präsidentenwahl wurde kein definitiver Beschluß gefaßt. Bezüglich der lex Falkenhayn nahm das Executivcomité den Standpunkt ein, daß dieselbe formell als nicht mehr zu Recht bestehend zu betrachten sei.

Deutschland.

Eine sensationelle Mittheilung macht der Berliner „Vorwärts“. Das Socialistenblatt will wissen, die deutschen Bundesregierungen hätten sich gegenseitig verpflichtet, Unverträglichkeit und andere öffentliche Lehrer, die durch erweisliche Abweisung von ihrer Pflicht, durch Mißbrauch ihres Einflusses auf die Gemüther der Jugend, durch Verbreitung verderblicher der öffentlichen Ordnung und Ruhe feindlicher oder die Grundlagen bestehender Staatseinrichtungen untergrabender Lehren, ihre Unfähigkeit zur Verwaltung des ihnen anvertrauten Amtes darzuthun haben, von den Universitäten und sonstigen Lehranstalten zu entfernen.

Der preussische Minister des Innern ließ dem Berliner Polizeivorstand die Weisung zuerhen, daß am 18. März jede Demonstration, besonders auf dem Friedhofe der Märzgefallenen im Friedrichsheim verhindert werden soll. Selbst die Niederlegung von Kränzen muß unterbleiben.

Italien.

In der Deputiertenkammer brachten die Deputierten de Martino und Genossen einen Entwurf ein, betreffend die Errichtung eines Ehrengerichtes mit der Aufgabe, die Unwürdigkeiten zu schlichten, welche zwischen Bürgern infolge von Ehrenbeleidigungen entstehen können. Die socialistischen

Deputierten überreichten einen Gesetzentwurf, welcher die Gleichstellung des Mells mit gemeinen Verbrechen fordert. Beide Anträge werden geschäftsordnungsmäßig demnächst durch das Bureau der Kammer geprüft werden.

Asien.

Die „Times“ melden aus Peking: Obgleich die Frist, welche China für die Beantwortung der russischen Forderungen gestellt worden war, verstrichen ist, hat der russische Geschäftsträger, wie er erklärt, keine weiteren Schritte unternommen, weil das Tsung-li-Yamen ihn benachrichtigte, daß der chinesische Gesandte in Petersburg anzuweisen worden ist, als besonderer Vorschaffier in Petersburg dahin zu wirken, daß die russischen Forderungen zurückgezogen werden. Die chinesische Regierung bestreite, daß die russischen Forderungen in Form eines Ultimatus gestellt worden seien.

Hof- und Personal-Nachrichten.

Der Landes-Ausschuß hat den landchaftl. Rangleipraktikanten Anton Linder zum Kanzl. ernannt.

Aus Stadt und Land.

(Steuercommissionen.) Die vom Tiroler Landtag in der 23. Sitzung gewählten Mitglieder der Erwerb-Landescommission und der Personal-einkommensteuer-Verwaltungscommission sind folgende: I. Erwerbsteuer-Landescommission, A. Aus Nordtirol. Mitglieder: Dr. Dymar v. Riccabona, k. k. Notar in Innsbruck; Vincenz Gasser, k. k. Notar in Hall. Erstamänner: Alfred Wagner, Altbürgermeister in Schwaz; Josef Decorona, Kaufmann in Inztl. B. Aus Deutsch-Südtirol. Mitglieder: Karl Lun, Baumeister in Meran; Josef A. Breg, Postmeister in Mitewald a. E. Erstamänner: Dr. Richard Kinzle, öffentlicher Agent in Bozen; Franz Happacher, Gemeindefretär in Segten. C. Aus Italienisch-Tirol. Mitglieder: Alois Tambosi in Trient; Dr. Joh. Bapt. Debiassi, Advocat in Ala. Erstamänner: Dr. Euard Dgnibene, Bürgermeister in Levico; Celestin Emert, Handelsmann in Arco. — II. Verunfungscommission für die Veranlagung der Personal-Einkommensteuern. A. Aus dem adeligen Großgrundbesitz. Mitglieder: Josef Freiherr v. Giobanelli, Gemeindevorsteher in Zwölfmalgreien; Franz Freiherr v. Koll, Gutbesitzer in Villa Lagarina. Erstamänner: Dr. Hans Freiherr v. Sternbach, Advocatus-Consipient in Innsbruck; Josef v. Sardagna, k. k. Hauptmann i P. in Trient. B. Aus der Städtegruppe. Mitglieder: Anton Schumacher, Präsident der Handels- und Gewerbekammer in Innsbruck; Dr. Paul Krautschneider, Advocat in Bozen. Erstamänner: Lorenz Neurauber, Privat in Innsbruck; Dr. Max v. Gelmini, Gutsbesitzer in Salurn. C. Aus der Landgemeindeguppe. Mitglieder: Ignaz Heiß, Postmeister in Ischl; Anton Baumgartner, Kaufmann in Meran. Erstamänner: Ferdinand Hirn, Postmeister in Silz; Johann Oblasser, Gutsbesitzer in St. Johann

im Walde. D. Aus dem ganzen Landtage. Mitglieder: Dr. Josef v. Braitenberg, Altbürgermeister in Bozen; Karl Kapferer, Kaufmann in Innsbruck; Josef Kurz, Gutsbesitzer in St. Johann im Walde; Julius Mittermayr, l. l. Notar und Bürgermeister in Brigen; Joh. Bapt. Longo, Secretär der Generalgemeinde Fleims in Barena; Valentin Freiherr v. Salvadori, Gutsbesitzer in Trient. Erasmänner: Josef Flora, Postmeister in Wals; Alfred Huber, Gärbermeister in Hall; Franz Wegscheider, Guttmachermeister in Zell a. B.; Josef Kühbacher, Wirt in Innichen; Alois Freiherr v. Hippoliti, Gutsbesitzer und Bürgermeister in Borgo; Dr. Karl Fiorini, Gutsbesitzer in Ales.

(Deutscher Volksverein in Tirol.) Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, da 8 morgen 3 Uhr Nachmittags im großen Stadtsaale die Gründungsversammlung dieses Vereines und 8 Uhr abends ebendort eine Festsfeier stattfinden wird, zu welcher die Turnerjüngerriege ihre gefällige Mitwirkung zugesagt hat; desgleichen wird das Spörliche Orchester concertieren. Am Festabende werden Gedentreden auf die freiheitliche Bewegung des Jahres 1848 und auf Kaiser Josef II., dessen Geburtstag gleichfalls der 13. März ist, gehalten werden. Die Damen der Mitglieder sind zum Festabend freundlichst eingeladen.

(Technischer Club.) In einer Versammlung des hiesigen technischen Club, welche die 359. seit dem mehr als 15jährigen Bestehen dieses Club war, hielt Herr Ingenieur Benno Brausewetter aus Wien einen Vortrag über „die elektrische Anlage bei Hermannstadt und die Wasserwerksanlage bei Ven-Gastein.“ Der in jeder Richtung höchst gebiegene Vortrag war durch ein überaus reiches Material von Plänen, Zeichnungen und Photographien unterstützt. Als Zugabe behandelte der Herr Vortragende noch einige von der Firma Pittel und Brausewetter ausgeführte Objecte einer neuartigen Cement-Eisen-Combination von Ingenieur Matray in Budapest. Es betraf dieser Anhang zum Vortrage: 1. Die eiserne Brücke in Steinach (System Professor Melan). 2. Zwei ganz neue Anwendungen des Betons: a. Masten und Telegraphen-Stangen aus Beton und Eisen; b. eine schwedische Erfindung, Cement-Kabel-Legungen. Auch diese Vortrags-Zugabe war durch Pläne, Zeichnungen, Photographien und Modelle unterstützt. Der Vortrag wurde von der sehr zahlreich besuchten Versammlung mit dem geziemenden Beifalle ausgezeichnet.

(Staatsbeamten-Casino.) Am Freitag den 18. ds. abends 8 Uhr findet im Saale des Habsburgerhofs unter freundlicher Mitwirkung von Mitgliedern des Casinos und des hiesigen Stadttheaters ein Familienabend statt, zu welchem die Herren Vereinsmitglieder, Teilnehmer und deren Familien Angehörige höflichst eingeladen werden.

(Alpine Rettungs-Gesellschaft.) Der mächtige Aufschwung des Alpinismus, welcher heute für ausgedehnte Gebiete der Alpenländer einen ausschlaggebenden volkswirtschaftlichen Factor bildet, hat in den alpinen Unglücksfällen eine recht betrübende Revers eie. Jedes Jahr hört man und liest man von derartigen Katastrophen, und wenn uns auch sachkundige Kritik und die Statistik der Unglücksfälle überhaupt darthun, daß die Zahl der alpinen Unfälle im Vergleiche zu den bei anderen Sportbetätigungen vorkommenden Verunglückungen eine verhältnismäßig sehr geringe ist, außerdem auch ein großer Theil der dem Alpinismus zur Last gelegten Vorkommnisse mit diesem in Wirklichkeit in gar keiner Beziehung steht, so daß die Zahl der eigentlichen alpinen Unfälle zu einem geradezu geringfügigen Procentsatze zusammenschumpft, so reichen doch auch die wenigen Opfer hin, Anlaß nicht bloß zu begreiflicher Trauer und Besorgnis, sondern auch zu fortwährenden Vorwürfen zu geben.

Abgesehen vom selbstredenden humanen Standpunkte ist es schon aus diesem Grunde Pflicht des Alpinisten im einzelnen, sowie der alpinen Vereine im besonderen darauf bedacht zu sein, solchen Unglücksfällen vorzubeugen und, wo nicht mehr vorgebeugt werden kann, nach Menschenkraft zu helfen. Die Intention, zu helfen, wo Hilfe möglich ist und soweit Menschenkraft helfen kann, hat die alpine Rettungsgesellschaft in Innsbruck ins Leben gerufen. Der akad. Alpenclub Innsbruck hat diesen Gedanken angeregt, sämtliche alpinen Vereine Innsbrucks sind die Gründer der A. R. G., und durch Erlass d. S. Min. d. Innern vom 3. Jänner l. J. Bl. 39869 wurde derselben die rechtliche Anerkennung zu teil. Die A. R. G. strebt die Ausdehnung ihrer Wirksamkeit nicht bloß auf das Ausflugsgebiet von Innsbruck, nicht bloß auf das Kronland Tirol und Vorarlberg, sondern auf das gesammte Gebiet der Ostalpen an. Der Verein ist sich der Tragweite seines Strebens voll bewußt, er hofft aber, den ungermeidlichen Schwierigkeiten durch die werththätige Mithilfe guter Menschen und insbesondere der alpinen Vereine überwinden zu können. Den functionierten Satzungen gemäß ist der Sitz des Vereines in Innsbruck. Innsbruck ist eine der größten Städte in den Ostalpen, die Hauptstadt des von Fremden und Touristen stärklich besuchten Alpenlandes, der Sitz einer Reihe von Centralstellen, und der unmittelbare, sofortige Verkehr mit diesen ist eine Grundbedingung für erfolgreiches Handeln bei eingetretenen Unglücksfällen. Zwei Gesichtspunkte sind es, welche der Verein insbesondere vor Augen haben wird: möglichst rasche und sichere Kunde von einem Unfälle zu erhalten und der erkrankten Kunde ohne Verzug die entsprechenden Maßregeln folgen zu lassen. Dies bedingt die Dramatisierung eines zuverlässigen Nachrichtenbienstes, die Gewinnung geeigneter Hilfskräfte an möglichst vielen Stellen des Ostalpengebietes, die Beschaffung der erforderlichen Rettungsmittel, eine Auswahl opferbereiter, bergkundiger Männer, welche die Rettungsaction mit Erfolg zu leiten verstehen. Wie jeder Kampf fordert auch dieser edle Kampf nicht gegen, sondern für das Menschenleben Opfer an Zeit, Mühe und Geld. Für erstere zwei kommen die Alpinisten im Alpengebiete, die activen Mitglieder der A. R. G. katexochen auf, um die materiellen Mittel, um die Mittel eines Rettungsfondes aber muß man sich an weitere Kreise, an die alpine Welt wenden. Der junge Verein tritt daher durch seinen in der Vollversammlung vom 17. Februar l. J. gewählten Vorstand an die Freunde unserer Alpen, insbesondere an die alpinen Vereine mit der Bitte heran, sein Bestreben zu unterstützen, auf daß dem edlen Unternehmen auch Erfolg bläue.

Der Ausschuß der freien Alpinen Rettungsgesellschaft besteht aus folgenden Herren: Vorstand Dr. Alf. Margreitter, Advocat in Innsbruck, Vorst.-Stellv. Dr. Otto Köllner, pract. Arzt in Innsbruck, 1. Schriftwart cand. jur. Georg Binder, diplom. Forst- und Landwirt, 2. Schriftwart cand. jur. Guido Gerhold, Säckelwart Otto Welzer, Zeugwart stud. phil. Arth. Ledel, Beisitzer Fritz Nidel, S. Krehan, A. Alliani, F. Felsler, H. Mattis. Anfragen und Schriftstücke, sowie eventuelle Geldbeiträge wolle man an den ersten Schriftwart G. Binder, Andreas Hoferstraße 21 in Witten richten.

(Concurs.) Vom hiesigen Landesgerichte wurde über das gesammte Vermögen des Kunstgärtners Stephan Matt in Innsbruck, Landhausstraße, der Concurs eröffnet. Als Concurscommissar wurde der l. l. Landesgerichtsath Karl Pfaundler hier und als einstweiliger Masseverwalter Advocat Dr. Josef Dinter bestellt. Die Gläubigertagsfahrt findet am 15. ds. 9 Uhr Vormittag, die Liquidierungstagsfahrt am 14. April statt.

(Platz-Musik.) Von nun an wird an Sonntagen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr mittags bei gün-

stiger Witterung die übliche Platz-Musik an der Rennweg-Promenade wieder stattfinden.

(Felix Brunner.) Der Kunstmeisterfahrer der Welt, wird nicht, wie ursprünglich gemeldet, Sonntag den 13. ds., sondern weil an diesem Tage im großen Stadtsaale das Gründungsfest des Deutschen Volksvereines stattfindet, am Sonntag den 19. ds. (Josefseftag) abends 8 Uhr im großen Stadtsaale bei Concert der Militärkapelle mit seinem 64jährigen Söhnchen auftreten.

(Aus Kramtsch.) Das am 8. ds. in verschiedenen Orten Nordtirols bemerkte Erdbeben wurde auch hier aber nur von sehr wenigen Personen und zwar in der Dauer von 2—3 Sec. verspürt und fand bei der Mehrzahl der Leute erst dann Glaube, als die Zeitungen übereinstimmend die Thatache bestätigten. Das Erdbeben trat hier nur schwach auf und nahm die Richtung von Südost nach Südwesten.

(Unglücksfälle.) Der 70 $\frac{1}{2}$ Jahre alte Junggeselle Bartlmä Kneißl, vulgo Schrofer Bartl, aus Karthaus fiel so unglücklich über eine Stiege herab, daß er infolge erlittener Gehirnerschütterung nicht mehr zum Bewußtsein kam und verschied. — Antonio Cristofoli aus Graum im Combrathale, Straßenschotterlieferant in Castelfell, wollte am Schlumsteinbrücke mehrere Sprengladungen hinter einander abfeuern. Als er eben die vierte entzünden wollte, gieng die erste los und schleuderte ihm einen größeren, kantigen Stein derart gegen die Schläfe, daß er in wenigen Minuten eine Leiche war.

(Neue Vereine.) In Imst hat sich ein Turnverein „Jahn“ gebildet, dessen Statuten von der l. l. Statthalterei genehmigt worden sind.

(Bozner Presseverhältnisse.) Das Abendblatt der Bozner Zeitung vom 10. d. M. bringt an der Spitze des Blattes folgenden Anruf: „Alle jene Herren, welche heute vormittags vor Beginn der Schwurgerichtsverhandlung Augen- und Ohrenzeugen der vom Herausgeber der „Bozner Nachrichten“ Gotthard Ferrari proocicierten Scene waren, in welcher Herr Gotthard Ferrari unseren Redacteur Emanuel Ulrich beschimpfte und insultierte, werden im Interesse der Gerechtigkeit ersucht, ihre Adressen in unserer Administration abgeben zu wollen.“ Dieser Appell findet im Theile der Tagesneuigkeiten desselben Blattes in der nachfolgenden Notiz seine Erklärung: „Herr Gotthard Ferrari, der Herausgeber der „Bozner Nachrichten“, hat heute unseren Redacteur bei dessen Eintritt in den Schwurgerichtssaal mit folgenden Ausdrücken beschimpft: „Sie dummer Aff!“ „Sie Creatur!“ „Sie dummer Hund!“ — „Sie Lump, verfluchter!“ — Als unser Redacteur ihm erregt zurief: „Also Sie hören nicht auf, mich zu insultieren?“ — ruft Ferrari nach dem Gerichtsdienere (!!) und sagt: „Der Herr Präsident wird es Ihnen schon sagen!“ Wir geben hiemit den bloßen Sachverhalt ohne jede Bemerkung. Die geeigneten Schritte gegenüber dielem unqualificierbaren Vorgehen sind bereits eingeleitet.“

(Aus Trient.) Die Witterung ist hier noch andauernd ungünstig, doch waren keine weiteren Wasserschäden zu verzeichnen und wurden auch die Verkehrsstörungen auf der Strecke der Balsugana- und Mori-Arco-Riva-Bahn behoben. — In Aldeno ist am 8. ds. bei den Schutzarbeiten gegen den befürchteten Ausbruch des Wildbaches Arione der 40jährige Feuerwehrmann Osvaldo Indrighi verunglückt.

Aus aller Welt.

(Große Seemannöver in der Adria.) In diesem Jahre finden, wie aus Pola berichtet wird, nach längerer Pause wieder Seemannöver in der Adria in großem Stile und zum ersten Male unter Leitung des neuen Marinecommandanten Viceadmirals Baron Spaun statt. Dazu wird eine Reihe unserer leistungsfähigsten Schlachtschiffe und Torpedofreuger, sowie eine combinirte

Torpedokottile herangezogen werden. Dafs diese Manöver nur unter der Voraussetzung erfolgen werden, dafs sich die Ablösung der freireisenden Escadre rechtzeitig durchsetzen läßt, ist insofern selbstverständlich, als die österreichisch-ungarische Kriegsmarine zu arm an Schiffen und Besatzung ist, um gleichzeitig eine Escadre im Dienste zu erhalten und Seemanns durchzuführen.

(Das Berliner Pflaster.) Berlin nebst seinen Vororten verbraucht nach den Ermittlungen des Vereins Berliner Steinzeugmeister jetzt jährlich etwa 390.000 Quadratmeter Pflastersteine, von denen der bei weitem größte Theil — 212.000 Quadratmeter — aus Brüchen in Schweden stammt. Deutschland ist an der Lieferung des Berliner Bedarfs nur mit verhältnismäßig geringen Mengen theilhaftig. Der Berliner Magistrat hatte vor zehn Jahren den Versuch gemacht, die Benützung deutschen Materials zu fördern, indem er alle größeren deutschen Betriebe veranlaßte, ihr Material zur Prüfung zu schicken und ferner durch eine Probeflieferung von 500 Quadratmeter an Pflastersteinen erster bis dritter Classe die geeignete Bearbeitung ihrer Steine nachzuweisen. Dieser Versuch ist aber vollständig gescheitert und hat zu der Ueberzeugung geführt, dafs von dem bisherigen Verfahren, die für Berlin erforderlichen Pflastersteine aus nordländischen Steinbrüchen zu beziehen, nicht abgewichen werden kann.

(Eine Rothschild beim Papste.) Papst Leo XIII. hat am 8. ds. den Fürsten Louis Philipp von Wagram und dessen Gemahlin Fürstin Vertha, geborene Baroness Rothschild, in Privataudienz empfangen.

(Zolas neuester Roman.) Aus Paris schreibt man der „N. Fr. Pr.“: Soeben ist der neue Roman von Zola, „Paris“, im Buchhandel erschienen. Trotz der Agitation, mit welcher man Zola zu treffen sucht, hat der Verleger Fasquelle es gewagt, 100.000 Exemplare auf den Markt zu werfen, und er kann heute nach drei Tagen erklären, dafs ihm die figen Bestellungen, welche auf Zolas Werk einliefen, nicht ein einziges Exemplar dieser Riesenaufgabe zur Verfügung gelassen haben. Das Hauptabgabegebiet ist trotz aller Heße Paris; aber auch die Departements, sowie das Ausland haben lebhaftes Interesse für das neue Werk des hier so sehr verlässerten Autors gezeigt.

(Eine Riesensubscription.) Aus London wird gemeldet: Der Erfolg der Montag begonnenen Subscription auf Aktien des Thee- und Delicatessengeschäftes Lipton übertrifft alle bisherigen Citirecords. Das aufgelegte Papier wurde 30mal überzeichnet. 30 Millionen Pfund sind unter Baranzahlung von 4 Millionen Pfund Sterling (circa 48 Millionen Gulden ö. W.) gezeichnet worden. 300 Extrabeamtete sind Tag und Nacht mit der Registrierung der Actienansuchen beschäftigt. Die erste Post brachte der Gesellschaft jeden Morgen 20.000 Briefe. Soviel Correspondenzen sind einer einzigen Partei bisher auf einmal nie zugekommen. Lipton besitzt 250 Kiejengeschäfte in England, 3000 Agenturen in 36 Staaten, eigene Ceyloner Theeplantagen und eine Transportflotte. Liptons Jollrechnung für Theeimport beträgt an manchen Wochen in England allein 50.000 Pfund. Lipton begann vor zwei Decennien mit einem bescheidenen Detailgeschäft in einer schottischen Provinzstadt. Sein leztjähriger Reingewinn betrug gegen 177.000 Pfund.

(Ueber einen seltsamen Bigamiefall) schreibt man dem „Berl. Tagbl.“ aus London: Man kann bei der Wahl nicht vorichtig genug sein, und nun erst bei der Wahl eines Lebensgefährten. Dafs aber, wenn diese Wahl unglücklich ausgefallen, die Parteien auseinanderlaufen, sich ohne weiteres wieder verheirathen und schließlich, wenn dieser doppelte Bigamiefall herauskommt, auch noch die Billigung des Richters finden, das kann nur in England vorkommen.

Vor den Riffen von Verdyshire erschienen vor dem Richter Pawtus der 35 Jahre alte William Brabley und seine Frau. Beide bekamen sich der gegen sie vorgebrachten Anklage der Bigamie schuldig. Die Ehe wurde im Jahre 1884 geschlossen. Nach drei Monaten trennten sich die Parteien, und bald darauf verheirathete sich jede wieder. Die neuen Hausstände lebten bis vor wenigen Wochen unbehelligt in einer Entfernung von zehn Minuten von einander, und das Verbrechen wurde wahrcheinlich niemals entdeckt worden sein, wenn nicht eine Todtenschau an einem Kinde der Frau notwendig geworden wäre. Seine Verdyshast war über die Personen, welche das Verbrechen zur Anzeige gebracht hatten, sehr ungehalten. Die erste Ehe, so argumentierte der Richter, gieng offenbar in Folge von Charakter-unverträglichkeit aus einander. Weder lag Mißhandlung vor, um eine Trennung, noch eine ehebrevierische Handlung, um eine Ehscheidung auszusprechen. Nun sagt man, dafs es im Interesse der Gerechtigkeit sei, dafs die Angeklagten verfolgt werden; er sei der Ansicht, es hätte vielmehr im Interesse der Menschlichkeit gelegen, die beiden Leute unbehelligt zu lassen. Es fiel ihm nicht ein, ein Urtheil über die Angeklagten zu fällen, da, wenn er das thäte, er das Gefühl hätte, als ob er den Anklägern Recht gäbe. Freisprechen konnte Sir Hawkins natürlich die Angeklagten nicht, gegen die die Jury ihr Verdicht auf „schuldig“ abgegeben hatte, und so entlieh er die beiden Unglücklichen mit der Verpflichtung, sich zu stellen, wenn je ein Urtheil über sie gefällt werden sollte. Die Strafslosigkeit in einem Bigamiefalle dürfte einzig in der Rechtsprechung europäischer Culturstaaten dastehen, und doch — — ?

Gerichtszeitung.

Jacob Heinrich, Tagelöhner aus Trient, hatte sich am 10. ds. vor dem Schwurgerichte Vogen zu verantworten. Er wurde beschuldigt, am 21. November 1897 abends in Finesle (Gemeinde Tirol) im Stabl der Cresenz Prantl mit der feindseligen Absicht der Brandlegung welches Laub angezündet und dadurch ein Feuer verursacht zu haben, welches jedoch noch rechtzeitig erstickt werden konnte. Die Verhandlung wurde theils in deutscher, theils in italienischer Sprache geführt. Der Angeklagte leugnete harinädig und behauptete, ein Knabe sei der Thäter gewesen und sei von seinen Eltern Giacomo und Louise Tisot zur Brandlegung angestiftet worden. Es wird constatirt, dafs der Angeklagte am Tage der That in etwas angeheitertem Zustande nach Hause gekommen ist. Die einzige Hauptshuldfrage wurde seitens der Beschwornen b.antwortet mit sechs Stimmen für und 6 Stimmen gegen den Freispruch des Angeklagten. Der Angeklagte wurde freigesprochen.

Die am 7. ds. in Feldkirch stattgehabte Schwurgerichtsverhandlung gegen den 18jährigen Hausknecht Arnold Bitterli endete mit einem einstimmigen Schuldspruch. Der Angeklagte hatte im November vorigen Jahres aus einer versperrten Schublade der dem Pfarrer Johann Rünzl in Feldkirch gehöriigen Schreibpultes 5200 Mark und eine Hundert Guldennote entwendet, welches Verbrechen er nun mit 18 Monaten schweren, mit einem Fasttag in jedem Monat verschärften Kerker zu sühnen hat.

Theater und Musik.

(Innsbrucker Stadttheater.) Heute wird als 116. Vorstellung im Abonn., Serie braun, die melodiose Strauß'sche Operette „Der Zigeunerbaron“ mit den Damen Milton, Stephi Fischer, Straßmeyer, und den Herren Heller, Vinman, delli Gotti, Fischer, Fritsberg und Binder gegeben. Als „Soffi“ eröffnet die Operettensängerin Frä. Hermine Morelly vom Stadttheater

in Luzern ihr auf Engagement berechnetes Gastspiel. — Sonntag nachmittags halb 8 Uhr geh „Renaissance“ zum 7. und 14ten Male in dieser Saison in Scene. Abends 7 Uhr wird die Operetten-Novität „Figaro bei Hof“ als 117. Vorstellung im Abonn., Serie grün, zum drittenmale aufgeführt. Der Anfang dieser Vorstellung ist ausnahmsweise auf präcise 7 Uhr angesetzt.

Montag beschließt Frä. Morelly als Comteffe Fichtenau in der Operette „Der Obersteiger“ ihr Gastspiel.

Zum Vortheile des Schauspielers Fritz Frisberg wird am Dienstag das Lustspiel „Huiarenliebe“ und die einactige komische Operette „Salon Figeberger“ zur Darstellung gebracht. Diese Beneficevorstellung findet im Abonnement, Serie roth, statt.

(Opernsaison.) Die diesjährige Opernsaison am hiesigen Stadttheater beginnt am 11. April und dauert bis inclusive 10. Mai. Das Personal besteht aus dem durch Kräfte von anderen Theatern ergänzten und unter der Leitung des Directors Franz Gottscheid stehenden Ensemble des Stadttheaters in Regensburg. Von den Mitgliebern des hiesigen Stadttheaters wirkt Herr W. Heller als lyrischer Tenor mit. Ferner erscheinen unter den Mitgliedern die hier bereits bekannten Baritonisten Julius Kiefer und Berti Eilers und die jugendliche dramatische Sängerin Lydia Meißner. Das Repertoire weist folgende Opern auf: Wignon, Martha, Tell, Coanigelmann, Heimchen am Herd, Egar und Zimmermann, Freischütz, Bajazzo, Cavalleria rusticana, Aida, Verkaufte Braut, Figaros Hochzeit, Prophet, Don Giovanni (von Mozart), Zigeunerliebe (von Pombaur), Trompeter von Säckingen, Hugonoten, Troubadour, Lohengrin, Tamnkäufer, Stradella und Dalibor.

(Komiker Sachs) wurde nach einem sehr erfolgreichen Debut von Director Jauner für das Wiener Carl-Theater verpflichtet. Herr Sachs trat gelegentlich des Gastspiels der berühmten Marie Geißtinger in der „Näherin“ auf; das „Neue Wiener Tagblatt“ schrieb nun am 9. ds.: „Durch Mimik und Spiel gleich ausgezeichnet waren die Herren Teweke als Gutsbesitzer Sombar und Sachs als Diener Janos.“ Mit Herrn Teweke in einer Linie genannt zu werden, bedeutet wahrlich ein Lob, wie es für Herrn Sachs gar nicht schmeichelhafter hätte ausfallen können.

Literarisches.

Unser in Alldeutschland berühmter Landsmann Adolf Pichler wird nicht müde, uns immer wieder mit einer neuen literarischen Gabe zu beschenken. Sein neuestes bei Georg Heinrich Meyer in Leipzig erschienenen Werk ist ein Faschingschwank in Schnababüßeln, betitelt: „Der Anderl und 's Reisel“. Ein sonniger Humor leuchtet aus jeder Zeile der ergötzlichen Dramolets, welcher mit folgendem Bierzeiler endet:

Der Fasching ist aus
Und d' Fasten sangt an,
Am bösten ist allm
A Lödiger dran!

„Aus dem Schwarzbuche eines Polizeibeamten“, Federfizzi nach dem Leben von Josef Eiler, betitelt sich ein im Verlag von Philipp Reclam jun. (Universal-Bibliothek) erschienenen Werkchen. Der Verfasser hat eine Fülle interessanter Ergebnisse, wie sie eben nur einem Polizeibeamten begegnen können, in dem Werke niedergelegt und dem Lesepublicum dadurch so zu sagen einen Einblick in die Amtsgeheimnisse der Schutzbefohlenen der heiligen Hermandad gewährt. Die vielen zum Danke geschriebene Gabe zerfällt in eine Menge einzelner für sich völlig abgeschlossener kleiner Erzählungen, wodurch das Buch sich auch besonders zur Reife-Lectüre eignet. Um unsern Lesern selbst ein Urtheil zu ermöglichen, bringen wir eine der

wenden muß, von wo aus über ihn die wohl- oder unbegründete Strafe verhängt wurde.

Dafs durch eine solche Vergewaltigung nichts erwirkt werden wird, dafür bürgt der lebendige Freiheitsdrang und die Opferwilligkeit der akademischen Jugend, die jweden Eingriff in die ohnehin schon überflüssig zugeschnittenen akademischen Rechte und Freiheiten auf das entschiedenste zurückweisen wird. Daher fordern wir auch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht auf, diesen ungesetzlichen Erlafs zurückzuziehen, da die Studentenschaft nicht gesonnen ist, die verbürgten Rechte noch weiter schmälern zu lassen. Zugleich fordern wir unsere akademischen Behörden auf, mit aller Entschiedenheit im Interesse der akademischen Freiheit, der Ruhe und Ordnung auf baldige Erfüllung dieser unserer Forderungen hinzuwirken und stellen auch an unsere bewährten Abgeordneten die Bitte, mit allen Mitteln die Befestigung dieses ungesetzlichen Erlasses anzustreben, und unmöglich zu machen, das an unseren Hochschulen statt freier deutscher Bürger nur dienerische Knechtseelen herangezogen werden, die für das Volkswohl und das Volksinteresse auch nichts zu leisten im Stande sein werden.

Diese Resolution soll als Druckschrift den Abgeordneten und der Oeffentlichkeit übermitteln werden.

Zum Schlusse wird folgender Antrag gestellt und einstimmig angenommen:

Die am 11. ds. Mts. zusammengetretene Studentenversammlung spricht den gemahregelten Commlttonen den wärmsten Dank für ihr aufopferungsvolles Vorgehen aus. Die Versammlung richtet an den hohen akad. Senat die Anforderung, die über unsere Commlttonen verhängte Strafe aufzuheben.

Die Clericalen danken für die maßvolle Haltung der Versammlung ihnen gegenüber und für die Unparteilichkeit des Vorsitzenden, die es ihnen ermöglicht, Einblick nehmen zu können in die die Studentenschaft am meisten interessierenden Fragen. Sodann wurde die Versammlung mit kräftigem Heilruf geschlossen.

(Das Nationale enthält folgende Stelle: „Ich betrachte hiemit (bei Neueintretenden: „Ich lege hiemit ab“) durch meine eigenhändige Unterschrift das Gelöbniß, das ich den akademischen Gesezen gewissenhaft nachleben und den akademischen Behörden stets Gehorsam und Achtung bezeigen will; Zugleich bestätige ich den Empfang der Legitimationskarte.

Punkt 7 des Ministerialerlasses vom 5. Febr. d. J. bestimmt, das ohne dieses schriftliche Gelöbniß die Inscription zu versagen ist. Im Punkt 8 wird er akad. Senat aufgefordert, gegen Studierende, welche diesem Gelöbniß entgegen sich einer Verletzung der akad. Ordnung und Disciplin durch Störung der Abhaltung der Vorlesungen oder des Vollzuges anderer akadem. Functionen oder durch Herbeiführung von Conflicten zwischen den Studierenden schuldig machen, nach durchgeführter Disciplinarverhandlung sofort mit der Strafe der Relegation vorzugehen.)

Bereinsnachrichten.

(Technischer Club.) Montag den 14. ds. abends 8 Uhr im Hotel Stadt München Mittheilungen des k. k. Prof. Ingenieur Herrn Albert v. Mond über Schienenwanderungen. Hierauf Vortrag des k. k. Telegraphen-directors Herrn H. Sarlay über: Betrachtungen über Jahreszahlen.

(Verein der Oberösterreicher in Innsbruck.) Heute, sowie jeden Samstag 8 Uhr abends gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal „bürgerliches Bräuhaus“ (Akad. Alveinud Innsbruck.) Morgen Clubausflug: Fuchsegg - Stangensteig - Brl. Abmarsch 2 Uhr s. a. von der Innsbrücke

(Innsbrucker Turnverein.) Heute Kneipe beim Breinöhl. Vortrag eines Vereinsmitgliedes über: Neapel, Pompeji und den Vesuv mit Anisichten.

(Deutscher Turnverein.) Heute Kneipe im Café Baumann. Beginn 9 Uhr. Deutsche Gäste willkommen.

(Arbeiter Radfahrer - Verein „Wanderver“) Heute abends Kneipe beim „wilden Mann“.

(Radfahrer-Club „Union“.) Heute gemüthlicher Herrenabend bei Schachmann „Café Austria“.

(Radverein der Schuhmacher.) Heute 8 Uhr abends im Gasthof zum goldenen Löwen Monatsversammlung mit Vortrag.

(Innsbr. Herrenfahrer.) Heute, sowie jeden Samstag 8 Uhr Clubabend im Hotel „Stadt München.“ (Katholischer Arbeiterverein.) Morgen halb 8 Uhr abends Versammlung im Hofer Saal. Einzählungen von 0-12 Uhr vorm. in der Vereinsstanzel im Gartenhaus.

(Radverein der Tischler.) Morgen 8 Uhr abends beim „goldenen Dach“ außerord. Generalversammlung mit sachlichem Vortrag.

(Ortsgruppe der Matur Anstreicher u.) Heute 8 Uhr abends Monatsversammlung.

(Turn-Feuerwehrverein Hall.) Morgen Turnfahrt u. Anzelpartie bei Jactien-Turner nach Wattens Gasthaus Steinlechner. Abmarsch 1 Uhr vom untern Stadtplatz. Gäste willkommen.

(Evangelischer Frauenverein.) Montag den 14. ds. ord. Generalversammlung vor und nachher Arbeitsstunde. Kriebachgasse 1.

(Kathol. Kreuz.) Männerzweigverein Wilten. Morgen halb 4 Uhr Generalversammlung beim Tempel.

Evangelische Gemeinde.

Innsbruck, Kriebachgasse 10.

Der Hauptgottesdienst beginnt sonntags 10 Uhr, die Christenlehre um 11 Uhr vormittags.

Oeffentlicher Dank.

Für das großmüthige Legat von 400 fl. des am 19. Febr. d. J. verstorbenen hochw. Herrn Karl Mayr, Pfarrers von St. Nicolaus, welches dem gefertigten Vereine zu dem Zwecke vermacht wurde, um aus dessen Zinsen jährlich um Lichtmeß zwei brave Arbeiter oder Witwen, einen von St. Nicolaus, einen von Hötting, zu betheilen. Gott möge dem edlen Wohltäter im Jenseits vergelten. Der Vorstand des Arbeit-Unterstützungs-Vereins von St. Nicolaus und Hötting Franz Mayr, Baumeister.

Eingekendet.



Ausgezeichnet mit 60 ersten Preisen. Fattinger's weltberühmte Fleischfaser-Hundkuchen

sind das beste, gesündeste, reinlichste und billigste Futter für Hunde aller Racen. Preis per 50 Kilo fl. 11.- 5 Kilo-Postpatet fl. 1.50. - Prospekte auch über Fattinger's ausgezeichnetes Geflügel-Futter, Weichfutter für Vögel u. gratis und franco. - Niederlagen in vielen Geschäften. 212

Thierfutterfabrik Fattinger & Co. Wien, VI, Wiedner Hauptstraße 31 (Refelgasse 5).

Saxlehner's Bitterwasser

„Hunyadi János“

Als bestes natürliches Abführmittel bewährt.

Ein Naturschatz von Weltruf.

.176-253

Im Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung ist erschienen:

Geschichte des Königreichs Jerusalem

(1100-1291)

von **Heinhold Köhricht.**

1898. XXVII u. 110 S. gr. 8°. Preis fl. 15.

Unterfuchungen zur Rechtsgeschichte.

Von

Julius Ficker.

III. Band, 2. Abthl. 1898. Preis fl. 5.00

I. bis III. Band Preis fl. 21.20.

Deutscher Volksverein in Tirol.

Sonntag den 13. März

im großen Stadtsaale zu Innsbruck

Festabend

anlässlich der Gründung des Vereines.

Vorträge der Turnerfängerriege und des städt. jubv. Spörr'schen Orchesters.

Beginn 8 Uhr abends.

Die Mitglieder des deutschliberalen Vereines und des deutschen Wählervereines erhalten die Mitgliedsarten für den deutschen Volksverein sowohl vor der Gründungsversammlung nachmittags als auch abends an der Caja im großen Stadtsaal verabfolgt. Nichtmitglieder beider Vereine erwerben das Recht zur Theilnahme an beiden Versammlungen durch Anmeldung der Mitgliedschaft zum deutschen Volksverein an der Caja. Damen der Mitglieder haben freien Eintritt zum Festabend und sind freundlichst eingeladen.

Der vorbereitende Ausschuß.

2695

Ein braves, ordentl. Mädchen

mit Jahreszeugnissen sucht Stelle als Zimmerin in ein Hotel oder größeren Gasthof in einen Sommer-Posten. Adresse unter Nr. 307 an die Expedition d. Bl. 2674

Ein ordentliches Mädchen

welches Kochen kann und häusliche Arbeiten reinlich verrichtet, sucht für 1. März Stelle. Anträge unter Nr. 1864 erbeten in der Expedition d. Bl. 2680

Tüchtige Selberinnen

finden dauernde Beschäftigung in Dame n - R o d e s a l o n Marie Händl, Andreas Hoferstraße Nr. 8, Bart rre. Dortselbst werden auch 2 Leh r m ä d c h e n aufgenommen. 2698

Im „Deutschen Café und Restaurant“ sind verschiedene Zeitungen an Nachleser billiger zu vergeben. W474

Von zahlungsfähigen erfahrenen Wirtsleuten wird ein

grösseres Gasthaus

mit Oekonomie zu pachten oder ein kleineres hier oder auswärts zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge erbeten unter „A. S.“ an Winklers Ann-Bureau. 470-211

In der Trödlerei, Stiftgasse Nr. 6.

werden alte Kleider, Wäsche, Schuhe, sowie verschiedene Artikel gekauft und werden auf Wunsch vom Haus abgeholt. 2696-311

Tüchtiger Tapezierer

übernimmt Arbeiten auch außer Haus zu mäßigen Preisen. Adressen zu hinterlegen in der Exped. unter „Tapezierer 1864“. 2666

Ein gefehter ordentlicher Bursche

welcher fahren kann und im Garten verwandbar wird aufgenommen. Näheres unter Nr. 2569 in der Expedition. 213

Foulard Seidenstoffe

gewählteste Farbstellungen in unerreichter Auswahl, als auch schwarze, weiße und farbige Seide mit Garantieschein für gutes Tragen. Direkter Verkauf zu Fabrikspreisen auch in einzelnen Moden porto- und zollfrei in's Haus. Tausende von Anerkennungschriften. Proben umgehend.

Seidenstoff-Fabrik Union

Adolf Grieder & Co., kgl. Hofl., Zürich (Schweiz).

Großer Bücher-Einkauf.

Gelegentlich meiner in einigen Tagen erfolgenden Anwesenheit in Innsbruck kaufe ich zu höchsten Preisen Bücher jeder Richtung und Sprache, und zwar ganze Bibliotheken, größerer und kleinster Umfangs, als auch einzelne größere Werke, wissenschaftlichen u. populären Inhaltes; auch Angebote von Specialsammlungen, als z. B. Kunst, Architectur, Welt- und Culturgeschichte u. c. erbeten, ebenso moderne Literatur, gute Romane, Meyer- und Brockhaus-Lexicon, neueste Auflage. Sehr willkommen sind auch Offerten von überflüssig gewordenem Recensionsmaterial und von Buchhändlern zurückgekauft. Die Bücher werden an Ort und Stelle besichtigt, auf Wunsch geschätzt, sofort bezahlt und auf Kosten des Käufers expedirt. Die bezügliche Angebote mit beiläufiger Angabe des zu verkaufenden Büchermaterials an

Ig. Schab, Wien, II., Laborstraße 64.

Staatsbeamten-Casino-Verein Innsbruck.

Samstag den 26. März d. Js. abends 8 Uhr findet in Kraft's Veranda die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

statt. Die Tagesordnung liegt vom 23. März ab von 5—7 Uhr abends in der Casino-Kanzlei zur Einsicht auf. Allfällige Anträge sind gemäß § 9, Absatz 4 der Statuten, 8 Tage vorher schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Innsbruck, am 12. März 1898. 2664—311

Der Ausschuss.

Schlossereigeschäft

in Innsbruck, auf gutem Posten, in bestem Betriebe, ist mit oder ohne Werkzeug wegen anderem Geschäftsbetrieb sofort abzulösen. Bewerber möchten ihre Adresse unter Nr. 130 in der Exp. hinterlegen.

Deutsches Café und Restaurant (Veranda).

Morgen Sonntag

I. großes Militär-Concert

ausgeführt von der vollständigen Regimentskapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Sykora.

Eintritt 30 fr. Nach dem Theater Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Für kalte und warme Küche, sowie vorzügliche Weine und aufmerksamste Bedienung ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

W 473

die Geschäftsleitung.

Möblierte Zimmer

Bürgerstraße 26, zweiten Stock
Welfergasse 4, zweiten Stock rechts.
Bürgerstraße 12, Parterre rechts.
Schöpfstraße 11, dritten Stock, Thür 10.
Museumstraße 13, ersten Stock, Stöckl.

Sing- und Ziervögel!

hochrothe Tigerfinken, feuerrothe Madagaskarweber, jav. Mövchen, chines. Nachtigallen u. c. sind im Gasthaus zum goldenen Löwen, Zimmer Nr. 19, zum Verkaufe ausgestellt. Nur bis nächsten Dienstag.

2673

Werkführer

für eine Farbenmühle gesucht. Näh. zu erfahren bei Martin Tschurtschenthaler in Innsbruck. 397

Eine Wohnung

mit Küche, Keller, Dachkammer, Gartenantheil und Altane ist auf Waietermin zu vermieten. Näh. Prabl Nr. 68, Witwe Thomajett. 2656-211

Gesucht wird

eine Parterre- oder 1. Stock-Wohnung, bestehend aus 2 event. 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu Kanzleizwecken, in der Nähe des Sparcassen-Gebäudes, sogleich eventuell ab Mai oder August. Offerte sind unter „Stabil, Zins im Voraus“ in der Expedition zu hinterlegen. 12654-211

Ein Fräulein

mit hübscher Schrift sucht Stelle in einem Comptoir oder Kanzlei. Würde auch Schreibarbeiten für zu Hause übernehmen. Offerte sind in der Expedition unter „A. B. 11“ zu hinterlegen. 2667

Anständiges Mädchen

mit guten Zeugnissen versehen, welches kochen, auch etwas nähen kann und die Hausarbeiten reinlich verrichtet, sucht bis 1. April Stelle zu kleiner Familie. Adresse bittet man bis 14. ds. unter „A. H.“ in der Exped. zu hinterlegen. 2668

Fahrrad

billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

2684

Zitherspieler

erhalten 2 Zitherstücke
gratis und 2 Catalog bei
3 Neufährner Görkau, Böhmen.
.40—311

Zu verkaufen

ist ein Eisstaken Restauration Haib, Anichstr. P

Italienischer Unterricht

von Anfänger gesucht. Näh. unter Nr. 2676 in der Expedition.

Erste Stockwohnung

mit 2 Zimmern, Küche und Kabinet ist an eine solide Partei auf Waietermin zu vergeben. Näh. Höttingergerau 270, Parterre. 2584

Zu vermieten

ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort an einen soliden Herrn. Näheres im Ann.-Bur. Pöchner. P157

Ein kleines Anwesen

in gutem Zustande ist aus freier Hand in Wöls bei Innsbruck zu verkaufen. Näheres beim Gemeinde-Vorsteher dortselbst. 2430-312

Erstes und größtes Herren- und Knaben-Kleider-Etablissement Josef Schirmer 39 Maria Theresienstraße, Innsbruck, Maria Theresienstraße 39, empfiehlt zur Saison



Frühjahrs-Ueberzieher sehr elegant von fl. 10.— bis fl. 25	
Frühjahrs-Ulster sehr modern	15.— " " 26
Cheviot-Anzüge	10.— " " 30
Kammgarn-Anzüge	14.— " " 32
Loden-Anzüge	15.— " " 28
Sport-Anzüge	12.— " " 21
Radfahr-Dress	12.— " " 18
Saquet-Anzüge	18.— " " 30
Hosen aus Cheviot und Kammgarn	4.— " " 12
Wettermäntel echt wasserdicht	7.50 " " 15
Wettermäntel für Knaben	4.— " " 8
Radfahrkrägen mit Kapuze	4.50 " " 8
Loden-Joppen in allen Farben	8.— " " 14
Knabenanzüge u. Kinder-Costüme das Allerneueste	3.— " " 14
Wasch-Costüme in grösster Auswahl	1.80 " " 5

Reelle und aufmerksamste Bedienung zusichernd, achtungsvollst



Obiger.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigtgeliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Schwieger-sohn, den Herrn

Carl Schwab,

Maschiniist bei Herrn Franz Baur's Söhne,

nach langem schweren Leiden und Empfang der hl. Sterbsacramente im Alter von 32 Jahren zu sich zu ruhen.

Die Beerdigung erfolgt morgen Sonntag 3 Uhr nachm. vom pathologischen Institute aus auf dem städtischen Friedhofe.

Die Seelenmessen werden am Montag um 1/2 8 Uhr in der St. Jakobs-Pfarrkirche abgehalten. 2693

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Tüchtige Agenten

für Privat-Kundenbesuch werden gegen Provision euent. auch Fiskus aufgenommen. Wo? sagt die Expedition unter Nr. 2683.

Eier.

Garantiert schöne frische Eier, 40 Stück 1 fl., Wiederverkäufer billiger.

Feinste Tafel- und garantiert echte Kochbutter, echte Pasterfette, täglich frisch gebrannten Kaffee, verschiedene Gattungen Eingefottenes, schneeweiß gewässerten Stockfisch, Zipser-Flaschenbier empfiehlt

W. Klimpel,
Müllerstraße 43.

W472-341

G. Zimmermann in Mühlau

Bernickelungs-Anstalt

erlaubt sich den geehrten Kunden höflichst mitzutheilen, daß von nun ab aus Gefälligkeit bei Herrn Theodor Frank unter den Lauben, sämtliche Aufträge für Bernickelung, Verfübrung u. z. diverser Gegenstände bereitwilligst entgegengenommen werden. W471

Stelle sucht

auf 1. April ein noch im Geschäfte stehender, ausgedienter Unteroffizier, welcher der deutschen und italienischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig ist, als Practikant in einem Comptoir. Wein- oder Liqueurbranche bevorzugt. Im letzteren Falle wäre derselbe als Reisender verwendbar. Langjährige Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gefällige Anträge erbeten unter „N. B. Nr. 139“ an die Expedition d. Bl. 341

Billig zu verkaufen

1 Schlafzimmer, bestehend aus 2 Bettstätten, Nachtkasteln mit Marmorplatten, 2 Federinsäugel 2 Obermatragen 1 Waschkasten, 2 Kästen, hart 110 fl., weich 70 fl., ein Speisezimmer, ein geschlossene Credenz, Tisch und 6 Sessel, hart 70 fl.; Schreibtische, Tische, Divane, Matragen, Bilder und Spiegel, altdeutsche Schlafzimmer, Divane, Sessel und Tische.

Wilhelmine Walter

Möbel- und Bilderhandlung Museumstraße 13 (hinter dem Museum.) 2675-341

Feiner, sehr anständiger Herr

in Staatsanstellung, der dauernd nach Innsbruck übersiedelt, wünscht zwei kleinere oder ein großes Zimmer, separirt, sehr ruhig, reinlich und schön möbiiert mit hübscher Aussicht bei besserer Familie. Anträge untr „Stabil 98“ an die Expedition dieses Blattes. 2697 21

Köchin Köchin Köchin

Eine reinliche, fleißige Köchin, welche auch Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. oder 15. April gesucht. Näh. in der Expedition ds. Bl. unter Nr. 2681.

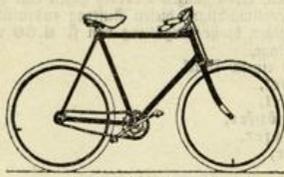
Abzulösen wird gesucht

eine Gemischtwarenhandlung mit autem Geschäftsgange in einem kleineren Orte Tirols. Briefe mit Preisangabe sind unter „Handlung, Biffer 27“ in der Expedition zu hinterlegen. 2682

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 20 Seiten.



Aus dem Catalog der Wasserräder. Feste Preise.



Der 1898er Catalog der Fahrradabtheilung der Oesterreichischen Waffenfabriks-Gesellschaft Steyr ist bereits erschienen. In dem Vorworte wird bezüglich der Einführung von festen Preisen folgendes gesagt:

Der Absatz in unseren Fahrern hat in der verfloffenen Saison eine solche Steigerung erfahren, dass wir gezwungen waren, unsere Investitionen und Einrichtungen für dieses Fach abermals bedeutend zu vergrößern. Wir haben alles Hervorragende, was an neuesten Specialmaschinen und Präcisionswerkzeugen existiert, erworben, so dass wir in der Lage sind, die Qualität unserer Fahrräder nicht nur auf derselben Höhe zu halten, sondern dieselbe durch verbessertes Herstellungsverfahren und sorgfältigste Controle zu vervollkommen.

Neben der technischen haben wir auch der kaufmännischen Seite unsere vollste Aufmerksamkeit geschenkt und die Beseitigung verschiedener Ungleichmäßigkeiten angestrebt.

Wir sprechen hier von den für den allgemeinen Markt ungerechtfertigt hohen Catalogpreisen, auf welche in zahllosen Fällen ein und derselbe Händler dem Publicum ganz verschiedenartige, oft durch momentane Einwirkungen herbeigeführte Nachlässe gewährt. Durch solche Vorkommnisse wird nicht nur die Marke direct geschädigt, sondern auch das ganze Fahrradgeschäft dem Publicum gegenüber in ein ungünstiges Licht gestellt, da dieses dadurch leicht zur Ansicht gelangen kann, überhalten worden zu sein.

Von diesem Gesichtspunkte ausgehend, haben wir in diesem Jahre unsere ganzen Preise einer sorgfältigen Revision unterzogen und die Notierungen im Catalog auf ein richtiges, der Marktlage entsprechendes Niveau gestellt, bei welchem nur noch ein berechtigter, bürgerlicher Gewinn für den Händler, als Ertrag für seine naturgemäß großen Auslagen verbleibt.

Wir machen daher ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, dass die diesjährigen Preise durchwegs Netto-Cassapreise sind, bei welchen der Händler nicht mehr in der Lage ist, einen Nachlass zu gewähren. Bei diesen Preisen kann dagegen das kaufende Publicum die Ueberszeugung haben, reell und gleichmäßig bedient zu sein.

Im Vertrauen auf eine richtige Beurtheilung des Vorhergesagten übergeben wir unser 98er Fabrikat den interessierten, radfahrenden Kreisen.

Die Preise sind:

Mod. G 10 Damen-Tourenmaschine	fl. 160	Mod. H 16 Bahn-Rennmaschine	fl. 210
" G 11 Damen-Lurusmaschine	" 215	" E 17 Tourenmaschine für schwere Fahrer	" 160
" B 12 Tourenmaschine	" 150	" F 18 Halb-Tourenmaschine für schwere Fahrer	" 185
" D 14 Halb-Tourenmaschine	" 180	" E 19 Zusammenlegbares Fahrrad	" 260
" D 15 Herren-Lurusmaschine	" 205	" J 20 Tandem für zwei Herren	" 325
		Mod. J 21 Tandem für Dame und Herrn	340 fl.

Röthy & Wiedner, Innsbruck-Wilten, Heilig Geiststrasse 13.

W. Klenert,

(vorm. Klenert & Seiger)

Obstbaum- und Behölzschulen Graz, Steiermark,

anerkannt als eines der besten Baumschul-Etablissements Oesterreichs,

empfehlen große Vorräthe Obstbäume, Obstwildlinge, Berrenobst, Erdbeeren, Gehölze, Alleebäume, Coniferen, Magnolien, Spargelpflanzen, Edelreiser etc. 176 Beschreibende Kataloge gratis. 10-6

Lehrmädchen

wird sofort aufgenommen. Näheres in der Expedition unter Nr. 2509. 313

Eier-en gros-Lager

Innsbruck, Maria Theresienstrasse Nr. 14, bei Adolf Himmler.

Heutige Preise für Widerverkäufer:

große, frische Eier 4 Stück 10 fr.,
kleine, 4 9

Bei Abnahme von 100 Schuss loco Innsbruck franco in's Haus gestellt.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet !1681-30f14

Adolf Himmler,

Eier-en gros-Geschäft, Maria Theresienstrasse Nr. 14.

Eine anständige, ordentliche

Specereiladin

welche Jahreszeugnisse besitzt, wünscht in einigen Monaten ihren Posten hier oder auswärts zu verändern. Briefe erbeten unter „A. Z.“ an die Expedition dieses Blattes. 2574-212

Zur Kapitals-Anlage besonders geeignet.

4% Kronen-Pfandbriefe öst. Central-Bodenkreditbank

gesetzlich als pignorarischer und kautionsfähig anerkannt und statutengemäß durch Hypothekendarlehen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Aktien-capital von 4 Millionen Gulden. 332-018

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. — Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum jeweiligen amtlichen Börsencurse, demalsten von fl. 100.50.

Gleichzeitig bringen wir noch zur allgemeinen Kenntnis, dass wir Auskünfte über Conti u. Depôts nur dem Eigentümer des Contos u. Depôts, beziehungsweise dessen legitimierten Vertreter oder Rechtsnachfolger ertheilen.

Zu Auskünften an die Steuerbehörde sind wir zu Folge der Vollzugsvorschrift zu dem VI. Hauptstücke des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Blatt Nr. 220, nicht verpflichtet.

Payr & Sonvico, Bank- und Wechselgeschäft in Innsbruck, Erlersstraße 9.

Unübertroffen an Billigkeit und Qualität

sind unsere vom Vertreter Alois Fankhauser in Innsbruck permanent auf Lager haltenden

doppelt glasierten Thonröhren

für Aborte und Wasserableitungen,

Kamin-Aufsätze

verschiedener Formen und Größen,

Feuerfeste Ziegel und Thonerde

sowie anerkannt vorzüglichen

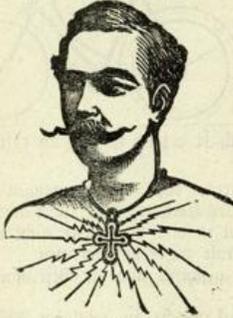
1448-912

Backofen-Platten

und empfehlen selbe unter Aufsicht prompter Bedienung und Fabrikpreisen
Wildsteiner Thon- und Chamottewaren-Fabrik in Wildstein.

Zur gefälligen Beachtung!

Bei Anlauf verlange man ausdrücklich das sub Zahl 50.703 gefächelte Volta-Kreuz, welche Nummer sowohl am Kreuze eingepreßt, als auch auf jeder Umhüllung ersichtlich ist, da nur dieses Kreuz das echte Volta-Kreuz ist.



Verjüngung und Verlängerung des Lebens
werden erreicht durch Tragen des berühmten, echten, neu verbesserten, unter Zahl 50.703 gefächelt gefächelten, elektrisch-magnetischen Volta-Kreuzes, welche Nummer sowohl am Kreuze eingepreßt, als auch auf jeder Umhüllung ersichtlich ist. Bei Personen, die stets das Volta-Kreuz tragen, arbeitet das Blut und das Nervensystem normal und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt. Die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand und dadurch die Verlängerung des für die meisten Menschen allzu kurzen Lebens erreicht. Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurufen, immer das Volta-Kreuz zu tragen; es stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist in der ganzen Welt anerkannt ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: Gicht u. Rheumatismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, kalte Hände u. Füße, Hypochondrie, Bleichsucht, Frauenleiden, Asthma, Lähmung, Krämpfe, Bettlägen, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Magenleiden, Influxionen, Husten, Ohrenschmerzen, Kopf- und Zahnschmerzen u. s. w.
Das echte, neu verbesserte, unter Zahl 50.703 gefächelt gefächelte Volta-Kreuz, welches nur bei mir zu haben ist, ist eine elektrische Säule in Jedermanns Bereich.
Zahlreiche Belobungs- und Anerkennungs-schreiben.

Wien, den 21. Jänner 1898. Seit vielen Jahren litt ich an heftigen Kopfschmerzen, seit 3 Jahren an Husten; auch bin ich nervenleidend. Trotz aller angewendeten Hausmittel und Medicamente konnte ich diese Krankheiten nicht verlieren. Vor kurzem kaufte ich von Ihnen das gefächelt gefächelte Volta-Kreuz Nr. 50.703 und schon nach Ständigem Tragen habe ich das Kopfleiden gänzlich verloren; Husten und Nervenleiden haben stark abgenommen. Aus Dankbarkeit werde ich es nicht unterlassen, Ihr Volta-Kreuz Jedermann bestens zu empfehlen. Bitte an meine Adresse noch ein Volta-Kreuz für meine Frau zu senden. Achtungsvoll Artmann Felix, Zugführer der k. k. Staatsbahnen, XIII., Singerstraße 181, I. St. 5.

Wien, 5. Jänner 1898. Ich habe mir vor 2 Monaten ein Volta-Kreuz gekauft, welches mich von Rheumatismus und Kopfschmerz vollkommen befreite. Ihr Volta-Kreuz hat sich so großartig bewährt, daß ich nicht versäumen werde, dasselbe allen meinen Bekannten zu empfehlen. Hochachtungsvoll Veronica Habl, XIV., Graumangasse 10.

Marburg, a. Drau, 10. Jänner 1898. Das vor circa 2 Monaten von Ihnen bezogene Volta-Kreuz hat sich trefflich bewährt so daß ich in kurzem von meinen langjährigen Kreuzschmerzen befreit wurde. Ich kann daher selbes Jedermann bestens empfehlen. Bitte mir noch ein Stück mit Nr. 50.703 zu schicken. Achtungsvoll Anna Fuchs, Mellingerstraße Nr. 29.

Somogy-Pula, 21. Jänner 1898. Das von Ihnen bezogene Volta-Kreuz hat einen Kranken nach kurzem Gebrauche von seinem Ständigen Leiden vollkommen geheilt. Ich erlaube Sie daher, mir noch 6 Stück für die im Ort befindlichen Kranken zu senden. Achtungsvoll Felber Bela.

Wien, 23. Jänner 1898. Am 25. December v. Js. kaufte ich für meinen 13jährigen Sohn, welcher seit 11 Jahren an einem Hautausschlag leidet, Ihr Volta-Kreuz Nr. 5.708. Nach 4wöchentlichem Tragen wurde derselbe von dem Hautausschlag erlöst. Geben Sie Ihnen Gott dafür viel Glück und Segen. Mit Dank die glückliche Mutter Josefina Trivnich, II., Kungasse 3, ersten Stock 10. 260

Preis per Stück 1 fl. 50 kr.

Bei Einlieferung von fl. 2.— franco. Bei Nachnahme 20 kr. mehr. Versandt der echten Volta-Kreuze nur durch

A. Rabinowicz,

Wien, I., Wallfischgasse 4, J. N.

Der grosse Krach!

New-York und London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben. Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6.60 und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amerikanische Patent-Silbergabeln aus einem Stück,
- 6 Stück amerikanische Patent-Silber-Speiselöffel,
- 12 Stück amerikanische Patent-Silber-Kaffeelöffel,
- 1 Stück amerikanische Patent-Silber-Suppen schöpfer,
- 1 Stück amerikanische Patent-Silber-Milchschöpfer,
- 2 Stück amerikanische Patent-Silber-Gierbecher,
- 6 Stück englische Victoria-Untertassen,
- 2 Stück effectvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Theeseifer,
- 1 Stück feinsten Zuckerscreuer,

214—311

Alle obigen 44 Gegenstände haben früher 40 fl. gekostet und sind jetzt zum minimalen Preise von fl. 6.60 zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, daß dieses Inerat auf seinem Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiemit öffentlich, Jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne jeden Anstand den Betrag zurück zu erstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorbegeben lassen, sich diese Prachtgarnitur anzuschaffen, welche sich besonders eignet als prachtvolles Hochzeits- u. G. legenheitsgeschenk, sowie für jede bessere Haushaltung.

Nur zu haben in A. HIRSCHBERG'S

Hauptagentur der vereinigten amerikanischen Patent-Silberwarenfabriken, Wien, II., Rembrandtstraße 19 I. Telefon Nr. 7114;

Versendung in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorbersendung des Betrages. Pulver dazu 10 kr.

Nur echt mit nebiger Schutzmarke.

(Gesundheitsmetall.)

Auszug aus dem Anerkennungs-schreiben:

Bar mit gefandter Prachtgarnitur recht zufrieden.
Otto Bartusch, I. u. I. Hauptmann des 27. Infant.-Reg. in Laibach. Auer, Südtirol, 16. Juli 1897.

Die mir gefandte Speisegarnitur hat mich höchst befriedigt.

Robert v. Fiorelli, Großgrundbesitzer.

Nachdem ich mit der Ware sehr zufrieden bin, erlaube ich Sie, eine ganz gleiche Garnitur 44 Stücke amerik. Patent-Silber-Bestechung an meinen Schwager Pietro Dussich nach Zara, Dalmatien, zu senden. Carlo de Langa.



Warnung! Die von anderer Seite annoncierten minderwertigen 56 Stück Eßbestechung kosten bei mir nur fl. 4.50, jedoch ohne selbe empfehlen zu können.

Esset zum Frühstück zum Mittagmahl zum Nachtmahl



Quäker Oats

gesündestes amerikanisches Hafer-Mahlproduct
Sehr nahrhaft (16% Eiweiskörper), billig für Suppen und Saucen entfällt jede sogenannte Einbrenne schmackhafteste Mehlspeisen rasch zubereitet. Für Kinder und Magenleidende ärztlich empfohlen. In Original-Paketen (mit Kochrecepten.) Cartons zu 9 kr., 18 kr., 32 kr. in allen Speereel-, Delicatessen- u Droguengeschäften zu bekommen.

„QUÄKER OATS“ ist nur in Original-Cartons mit nebenstehender Schutzmarke erhältlich, man nehme keine minderwertigen Nachahmungen. 535-201-9

Zur gefälligen Beachtung!

Es werden noch tief unter den Eigenkosten verkauft:

- feine echtfarbige Barchente von fl. — 25 an,
- Flanelle " — 50 "
- Herrren- und Modestoffe " 1.50 "
- feinst schwarze Dosking und Peruvienne " 2.80 "
- Woldecken und Shawls " 3.— "
- Cravatten von 1 5 kr. bis 1 fl.,
- Hemdkrägen 4fach 1 5 kr., schöne Lodenhüte 1 fl.,

ferner Leibl, Hemden, Unterhosen, Socken und Hosenträger zu ganz außer-gewöhnlich billigem Preis.

Um geneigten Zuspruch bittet

14 Karlstrasse, V. Tollinger, Karlstrasse 14.

Frühjahr u Sommer 1898.
UCH COUPONS
RESTE u. Loden
 für Herrenkleider
 von 70 kr. per Meter aufwärts
 versendet 213—174
D. Wassertrilling, Brünn.
 Altos Renommée. Muster gratis und franco.

Bittner's
Hektographen - Masse
 von außerordentlicher Leistungsfähigkeit,
 ist zum Preise von **1 fl. 50 kr.** per
 Kilo zu beziehen durch
Jul. Bittner's Apotheke
 in 214-1045
Gloggnitz (N.-Desterr.)

Für die
Frühjahrs-Saison

empfeht sich zur Anfertigung neuer, sowie zur
 Reparatur alter **Unterinntaler Frauen-
 Hüte**, als Seide, Filz- und Strohhüte mit
 Band oder Schnur, und auch den löblichen
 Vereinen zur Anfertigung gewünschter **Bereins-
 Uniform-Hüte** in beliebigen Formen und
 Farben in bester, solidester Ausführung mit Zu-
 sicherung reellster Bedienung

Achtungsvoll
Josef Lichtenecker vorm. Fritz
 Hutmacher am Pfaffenbühl Nr. 164, Hall,
 Tirol. 1488—615

Eine

Niederdruck - Balanciermaschine
 mit circa 12 Pferdekraften und ein horizontaler
 Eintrahrohrkessel mit 20 Meter Heizfläche, beide
 in gutem Zustande, sind zu verkaufen. Im Be-
 triebe zu sehen. Näheres unter Nr. 2407 in der
 Expedition 313

Hausverkauf.

Ein 3stöckiges Haus in Innsbruck, noch 7 Jahre
 steuerfrei, ist zu verkaufen. Auskünfte hierüber
 ertheilt Dr. Johann Brarmarer, Advocat in
 Innsbruck, Czischna-Haus, 11. Stoc. 2354-313

Geschäfts - Localitäten - Vermietung.

Barriere-Localitäten, ein großer und ein kleiner
 Laden, auch theilbar, mit oder ohne Wohnung,
 zu jedem Geschäfte geeignet, als Bureau oder auch
 für ruhige Gewerbetreibende, als: Buchbinder,
 Formator, Glaserer, Mechaniker, Modistin, Früchten-
 handlung u. dgl., auch für Kanzleien geeignet, au-
 Maiertermin in Wilten nahe dem Bahnhof zu ver-
 mieten. Näheres unter Nr. 1292 in der Ex-
 pedition 10110

! In Hall !

ist ein möbliertes, sonniges Zimmer mit sehr
 schöner Aussicht zu vermieten. Näheres in der
 Exp. unter Nr. 2429. 212

Kein grosser Krach.

- sondern auf solider Basis sind wir im Stande, nachfolgend benannte Britannia-Silber-Garnitur, be-
 stehend aus 56 Stücken, um den unerhört billigen Preis von nur **fl. 6.60** an Jedermann abzugeben.
- 6 Stück feinste **Britannia-Tafelmesser** mit echt englischer Klinge,
 - 6 Stück amer. **Britannia-Silber-Gabeln** aus einem Stück,
 - 6 Stück amer. **Britannia-Silber-Speiselöffel**,
 - 12 Stück amer. **Britannia-Silber-Kaffeeelöffel**,
 - 1 Stück amer. **Britannia-Silber-Suppenschöpfer**,
 - 1 Stück amer. **Britannia-Silber-Milchschöpfer**,
 - 2 Stück amer. **Britannia-Silber-Eierbecher**,
 - 6 Stück englische **Britannia-servirtassen-Untertassen**,
 - 2 Stück effectvolle **Tafelleuchter**,
 - 1 Stück **Theeseier**,
 - 1 Stück feinsten **Britannia-Zuckerstreuer**,
 - 3 Stück feinste **Obstmesser** mit Porzellanriff,
 - 3 Stück feine **Obstgabeln** mit Porzellan-Griff,
 - 6 Stück **Victoria-Untertassen**. — **56 Stück zusammen fl. 6.60.**

Alle obigen 56 Gegenstände sind wir im Stande um den minimalen Preis von **fl. 6.60**
 abzugeben. Das Britannia-Silber ist ein durch und durch weißes Metall, welches die Silberfarbe
 durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird.

Zum besten Beweis, dass dieses Inserat auf **lauterer Wahrheit** beruht, geben wir folgende

Oeffentliche Erklärung:

Falls zugesandte Britannia-Silber-Garnitur nicht entsprechen sollte, wird der bezahlte Betrag
 ohne Anstand retourniert. Wer nur irgendwie hierfür Gebrauch hat, bestelle sich obige Pracht-Garnitur,
 welche sich besonders eignet als

Hochzeits- und Fest-Geschenk,

sowie für **Hotels, Gasthäuser** und **bessere Haushaltungen**. — Nur zu haben im

Exporthaus Rix,

Lieferant des Lehrerhausvereins etc., protokolliertes Haus, bestehend seit 30 Jahren.

Wien, II.2. Praterstrasse 16.

Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorhersehung des Betrages.
 Putzpulver dazu 10 kr., Kistchen 40 kr.

Nur echt mit Schutzmarke.

Zahlreiche Anerkennungschriften liegen auf.

WARNUNG! Die von anderer Seite amoncierten minderwertigen 44 Stück Eßbestecke kosten bei
 uns 5 fl., jedoch ohne selbe empfehlen zu können.

Neu eröffnet! **WIEN.** Neu eröffnet!
Hôtel zur Weintraube
 Leopoldstadt, Weintraubengasse 14, Ecke Neponomugasse.
 Nächst dem Nord- u. Nordwestbahnhof, der Praterstrasse, dem Karltheater, der Landungs-
 plätze der Dampfschiffe, sowie nächst dem k. k. Prater. Tramway und Omnibusse nach allen
 Richtungen. Mit allem Comfort ausgestattet. Zimmer zu mäßigen Preisen inclusive elektrischer
 Beleuchtung und Service. 260—1215
S. Pohl, Hôtelier.
 Neu eröffnet! **Neu eröffnet!**

Neudorfer Sauerbrunn bei Carlsbad.
 Reinsten alkalischer Sauerling, als Heilquelle bewährt. Blut
 und Nerven belebend Nach ärztlichen Aussprüchen wirksam bei allen
 Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane, Magen- und
 Blasen-catarrh Gicht Beguth- und vom Sanitätsrath Prof Dr. W. Gintl
 176 **Vorzügliches Mischwasser für Wein.** 014
 Versandt durch die k. k. herzoglich Brauerei'sche Domänen-Direction Petscha (Böhmen.)
 In Innsbruck zu haben bei **E. Lang, Andreas Hoferstrasse 47.**

Größtes Lager aller Gattungen nur solid gearbeitet
Möbel eigener Erzeugung
 bei
J. M. Müller.
 Kunst- und Möbeltischler, Linz, Marientraße 10.
 Uebernahme von Brautausstattungen und kompletten Möbliertungen.
 Illustrierte Preiscurante und Zeichnungen von vorrätigen,
 vollständig zusammengestellten Speise- und Schlafzimmern aus Kirsch-
 baum- und Eichenholz werden portofrei zugeleitet. 1852—614
 Großes Lager billiger, hohlerer Möbel für Sommerwohnungen aus ge-
 beiztem und lackiertem Holze.

Si cerca **Schöner Vorstehhund**
 una serva italiana, informa la redazione di reinraciq, 9 Monat alt, zu verkaufen. Näheres
 questo giornale No. 2573. 212 unter Nr. 2590 in der Expedition, 312

F. GREUSSING

Landhausstrasse.

„2432—3“

Sämmtliche Neuheiten

ZUR

Fruhjahrs- & Sommer-Saison

sind bereits in grosser Auswahl eingelangt und erlaube mir eine P. T. Damenwelt behufs Besichtigung aller überraschenden Nouveautés ergebenst einzuladen.

Tortajada- Magenwein,

Vino amontillado estomagal.

Dieser echte spanische **Magen-Natur-Wein** wurde am k. k. Institute für medicinische Chemie von Herrn Dr. Smita (Wien, 18. Februar 1897) chemisch genau untersucht und als **magenstärkendes und appetitregendes Mittel** von demselben und anderen ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Man nimmt davon Mittags und Abends eine halbe Stunde vor dem Speisen ein kleines Weinglas voll. 100—26/26

Zu haben bei Herrn

Ant. Schöpfer,

Hof- und Stadtapotheker in Innsbruck.

Anerkennungs-
Diplom
Wien 1873

J. B. Hauber

Anerkennungs-
Diplom
Innsbruck 1878

optisch-mechanisches Institut, Werkstätte für Elektrotechnik

Maria Theresienstrasse 5 **INNSBRUCK** Maria Theresienstrasse 5
(Tirol) 1185—15/11

Erstes u. ältestes Installations-Geschäft

für Haustelegrafen, Telephon und elektrische Beleuchtung, sowie für fachmännische Aufstellung von Blitzschutz-Vorrichtungen (Blitzableiter), unter Garantie solidester und bewährtester Construction (Es ist sehr zu empfehlen, bestehende Blitzableiter von Zeit zu Zeit untersuchen zu lassen, da ein mangelhafter Blitzableiter viel schlechter ist, als gar keiner; besonders ist auf genügende und gute Erdleitungen zu achten).

Sehr wichtig für Schul- und Demonstrationszwecke:

Anfertigung von kleinen Dynamo-Maschinen und Elektromotoren zum Betrieb mit Akkumulatoren, Elementen oder mit Beleuchtungsstrom.

Reichhaltiges Lager

von optischen, mechanischen und elektrotechnischen Gegenständen, als:

Brillen, Zwickel, Lorgnetten, Operngucker, Doppelfeldstecher, Fernrohre in allen Fassungen mit den feinsten Gläsern, Luppen, Compasse, Metall- u. Quecksilber-Barometer, Thermometer für alle Zwecke; Telephone, Messbänder, Massstäbe, Wasserwaagen, Flüssigkeitswaagen, Brief- und Packetwaagen; ferner Dampfmaschinen u. Inductions-Apparate.

Glühlampen

in verschiedenen Grössen und Fassungen, sowie sämtliche Bestandtheile für Haustelegrafen, elektrische Beleuchtung und Blitzschutz-Vorrichtungen (Blitzableiter)

Niederlage emaillierter Inschriftstafeln

Strassenbenennungen, Haus-, Zimmer- u. Schlüsselnummern, Schubladenschilder für Apotheker und Kaufleute, Firmen- und Thürschilder in jeder Farbe, Façon und Schrift.

Reparaturen werden prompt u. bill'g ausgeführt.

Frühjahrs- und Sommersaison 1898.

212 **Echte Brünner Stoffe** 60/14

Ein Coupon Nr. 3 10 lang, completer Herren-Anzug (Hod, Hose und West) gebend, löstet nur	fl. 2.95, 3.70, 4.80 aus gut.	} echter schonhalt.
	fl. 6 — aus besserer,	
	fl. 7 75 aus feiner,	
	fl. 9 aus feinsten,	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10, —, sowie Ueberzieherstoffe, Fournituren, feinste Kammingarne etc. etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell u. solid bestbekannte Tuchfabrik-Niederlage

Stiegel-Imhof in Brünn.

Makler gratis u. franco. Ausgesetzene Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatfondenschaft Stoffe direct bei obiger Firma am Fabrikort zu bestellen, sind bedeutend.

Die Eröffnung der Rennbahn

erfolgt am 15. März a. c.

für das tit. radfahrende Publicum on Innsbruck und Umgebung.

Die Bahn steht Jedermann zur Benützung frei, sowohl die Fahrbahn selbst, als auch hauptsächlich die für Uebende und Anfänger gut planierte Innenfläche, welche die respectable Größe von 12 000 Quadratmeter hat.

Außerdem werden Lawn-Tennis-Plätze errichtet. Für Aufbewahrung und Instandhaltung der Räder wird bestens Sorge getragen.

Eigene Garderobe für Damen und Herren.

Unterricht erteilt durch tüchtige, bewährte Fahrlehrer.

Zum Abonnement ladet der Gefertigte höflichst ein.

Genaue Auskünfte über Abonnementpreise 2c. 2c. werden erteilt

2020-3f3

23 Burggraben 23

in der Stadtniederlage der

Veldidena-Fahrrad-Fabrik

A. Schlumprecht, Innsbruck-Wilten.

Klee-, Gras- & Gemüse-Samen, Alfons Flory,

Lein- & Rüben-Samen, Saat-Hülsenfrüchte empfehl Innsbruck, Seilergasse 16.

Dynamomaschine
für 50 Glühlampen, durch Vergrößerung der Anlage entbehrlich, wird sammt Neben-Apparaten 2539-3f3
billigst
abgegeben. — Die Maschine befindet sich im Betrieb und kann jederzeit besichtigt werden. Nähere Auskunft erteilt
Hopffer & Reinhardt,
elektrotechnisches Institut, Innsbruck.

Glasierte Steinsugröhren
Kaminaufsätze, Chamottesteine, Flur- und Trottoir-Platten und Klinker liefert
Paul Schmidt, 825-10f10
Innsbruck, Bahnstrasse 2 vis-a-vis dem Lagerhause.

Spitzen, Stickereien
Einsätze u. s. w.
zu den billigsten Preisen bei
Johann Amman,
Innsbruck, Stiftgasse 7. 2109-5f3

Mütter! Ehe
Sie einen Kinderwagen kaufen, besichtigen Sie oder lassen Sie sich einen illustr. Katalog franco und gratis kommen von den neuen hygienischen, zum Liegen und Sitzen verstellbaren, mit abnehmbarer und waschbarer Abjuring versehenen Wagen.
L. BAUMANN,
f. u. l. Privileg.-Inh., Wien, VI/2, Millergasse 6 — Vor Ankauf werthloser Nachahmungen wird gewarnt. Nur echt, wenn nebenstehende Schuhmarke im Boden eingebraunt ist. 214-35f1



214 **4 3/4 Kilo Kaffee** 10f3
netto portofrei unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung, garantiert beste Ware.
Afrk. Mocca, perl. fl. 3.75
Santos, extr.fein fl. 4.—
Cuba, grün, extrafein fl. 4.80
Ceylon, blaugrün, extraf. fl. 6.35
Goldjava, gelb, extrat. fl. 6.30
Perkakaffee, hochf. fl. 5.70
Arab. Mocca, ff. arom. fl. 7.10
Pr. i-liste nebst Zolltarif gratis.
Ettlinger & Co., Hamburg.

Für Sommer-Hotels
I. Ranges wird tüchtiges Personal aufgenommen, als: Cassierinnen, Kaffee-Köchinnen, Unterköchinnen und Küchenmädchen. Ferner werden 2 hübsche, tüchtige Zahlstellnerinnen per sofort für Hotel I. Ranges gesucht. Zeugnisabschriften nebst Photographie sind an Johann Gennosser, Dienst- und Wohnungs-Vermittlungs-Bureau in Werau einzufenden. W 420-4f2

Villenbaupläge in Gall
zu kaufen gesucht. Anträge mit Angabe von Lage, Größe und Preis unter „Vauustig“ an Winklers Annoncen-Bureau. 443-3f1

Laden
mit Gas und Wasserleitung in's-Alirt, zu jedem Geschäfte geeignet, ist auf Waietermin billig zu vermieten Näh. im Ann-Bureau Winkler unter Nr. 450. W6f1
In Schwaz
ist eine sehr hübsche, sonnige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Balone, Küche und allem Zugehör, an eine kinderlose Partei per sofort zu vermieten Näh. res in Winklers Annoncen-Bur. unter Nr. 379. W8f1

Die Schönste Schnellschrift

erlernen Auswärtige nur durch den neuen, individuellen Fern-Unterricht des Schreibmeisters Rudolf Pich, Wien, I. Josefsgottstraße 6/H. Verlangen Sie die hierüber erschienene lehrreiche Broschüre. 176 016

Elegante Herren- u. Damenringe

Echt. 14kar. Gold und Silber plattirt, jedes Stück f. t. amtlich punzirt; für immerwährende Haltbarkeit 5jähr. Garantie.



Nr. 191 mit Simili-brillant fl. 2.40.



Nr. 22 m. Saphir u. im. Brillant fl. 1.90..



Nr. 145 mit Simili-brillant fl. 1.75



Nr. 37 mit imit. Türkis fl. 1.95.



Nr. 117 mit imit. Türkis fl. 1.75.



Nr. 142 mit Simili-brillant fl. 1.75.

Die imit. Brillanten dieser Ringe sind von herrlichem Feuer. **Eheringe** per Stück fl. 1.20. Papierstreifen 177 als Nachhangabe. Zu beziehen durch

Alfred Fischer,

Wien, I. Adergasse 12. Verandt per Nachnahme. Bei Nichtconvenienz Geld zurück. Großer illustrirter Catalog gratis.

Gartenschläuche

Weinschläuche

Wasserschläuche

Schläuche aller Art

Wasserdichte Wagendecken

Kinoleum und Kinoleum-Imitation

Wachstuch = Tischdecken

Wachsbarchente

Ursopede-Gummi Specialität Continental

Gummi aller Art für Packungen zc.

Betteinlagen

Gummikegelkugeln und Ringe

Lederfußabstreifer zc. zc.

liefert billigt

Franz Gradischegg

Innsbruck - Wilten

412-312 W Tempelstraße 18.

Aviso.

Einem P. T. Publikum empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Schaffung von Neuanlagen sowie Instandhaltung älterer Gärten zc. unter Zusicherung coulantester Bedienung.

Französischer Obstbaumschnitt wird nur von mir selbst ausgeführt.

Gefällige Offerte erbeten an Matt's Blumen-salon oder Gärtnerei, Innstraße 61.

Hochachtungsvollst

S. Matt,

Kunstgärtner.

2451-412.

Tischler-Genossenschaft.

Montag den 14. März 8 Uhr abends beim 2575-312 gold. Löwen

Generalversammlung

Blousenstoffe

2128 von **Seide, Wolle, Zephir**
Satine und Levantin

bei Firma

Franz Jos. Gatt,

Herzog Friedrichstr. 38
vis-à-vis der goldenen Rose.

Comptoirist,

welcher perfect italienisch und deutsch correspondiert, von einer bedeutenden Fabrik gesucht.

Offerte unter Chiffre „P. Z. 482“
an Rudolf Wosse, Prag. 40-212

Deutscher Volksverein in Tirol.

Die gründende Versammlung des Deutschen Volksvereines in Tirol findet am Sonntag den 13. März um 3 Uhr nachmittags im großen Stadtsaale in Innsbruck statt.

8 Uhr abends gesellige Zusammenkunft daselbst.

Jeder deutsch und fortschrittlich gesinnte Mann ist als Mitglied willkommen.

Volksgenossen! Beweiset durch möglichst zahlre Ches Erscheinen die Einigkeit und Stärke der deutschen Parteien in Tirol. 2564-212

Der vorbereitende Ausschuss.

Wissen ist Macht!

Brochhaus - Conversations-Lexicon

(Jubiläums-Ausgabe)

ist nunmehr — um dieses Prachtwerk auch weitreren Kreisen zugänglich zu machen — an vertrauenswürdig Reflektanten gegen Monatsraten von bloß 3 fl. erhältlich.

Sämmtliche 17 Bände werden ohne Erhöhung des Ladenpreises auf einmal franco geliefert. Die Zahlung beginnt erst nach Erhalt des kompletten Wertes. — Alte Lexicon werden coulantest eingetauscht.

Gefällige Anträge unter „Wissen ist Macht“ an die Exp. 2563-212

100 bis 300 Gulden monatlich

können Personen jeden Standes in allen Ortschaften sicher und ehlich ohne Capital und Risiko verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludw. Deckerreiter, VII., Deutschgasse 8, Budapest. 82-1017

L. Luser's Touristen-Pflaster.



Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwien etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenk's Apotheke,
Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristen-Pflaster zu 60 kr.

Zu beziehen durch alle Apotheken.

Gegen Husten, Heiserkeit etc.

werden seit vielen Jahren von hervorragenden Aerzten die echte **Gfall's Malzextract-Bonbons** aus der f. u. f. priv., und schon im Jahre 1873 auf der Wiener Weltausstellung allein prämierten Malzproducten-Fabrik von

Jos. A. Gfall f. u. f. Postlieferant.

Innsbruck,

als vorzüglich bestes empfohlen.

Detail-Preise der Bonbons: 1 Paket 10 kr.

6 Pakete 50 kr. 14263 0114

Seignur: Anker.

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richter's Apotheke in Prag,
anerkannt vorzüglichste, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses

allgemein beliebte Heilmittel

ist stets nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke und keiner nachgefolgter Marke aus Flaschen mit dieser Schutzmarke als Original-Gezeug zu er-

Richter's Apotheke am Goldenen Löwen in Prag.



Apoth. Robert Bolland in Landau.

12889-39.23

Rattentod.

(Felix Immisch, Delisch)

ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich für Menschen und Haustiere. Zu haben in Paketen à 30 und 60 kr. bei Apoth. G. Dellacher und E. Fischer, Innsbruck, und Apotheke in Hall. 534-1018

Nach beständigem Unterrichte Königs u. Stellenvormittlung

Buchhaltung

lehrt Rechnen, Correspondenz, Wechselrecht und Stenographie sehr brieffich nach angegeb. Methode d. I. Kasan. Unterrichts-Comptoir C. J. Se. Wien VIII. Floriansgasse 56. 1894

174-10148

Zeichnen-Unterricht

ertheilt im figürlichen Fache akademischer Maler. Für Fortgeschrittene Vorbereitung für eine Akademie. Näheres unter Nr. 1482 in der Expedition. 016

Nus Dankbarkeit

und zum Wohle Wagenleidenter gebe ich Sebermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Wagenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel zc. und theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hievon befreit und gesund geworden bin. F. Koch, kön. Förster a. D. Bömbjen, Post Nieheim, Westphalen. 6884-26121

GEBRAUCHTE FAHRRÄDER
ALLER SYSTEME
ZU ALLEN PREISEN
 BEI 509
A. SCHLUMPRECHT
23 BURGGRABen 23.
FAHRUNTERRICHT GRATIS.
UNTAUSCH GESTATET.

Kunst-Stickerei-Curs.
 Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, dass ich am 15. März l. J. einen **Stickerei-Curs auf Ringschiffmaschinen** und zwar für moderne Seiden- und Wollstickerei, sowie Hohl säume und Durchbrucharbeiten eröffne. Anmeldungen erbeten Universitätsstraße Nr. 3, ersten Stock. 2493-313
 Hochachtungsvoll
Marie Gatt-Ostermündner.
 Ueberall zu haben 13271-33 17

Kalodont
 Bestes und billigstes Zahnpulvermittel.

Nicht anonym.
Haus
 im Weichbild der Stadt, mit schönen Läden, ausgezeichnetester Geschäftsposten, rentabel, tadelloser Zustand, ist zu verkaufen. Offerte unter „Heim“ poste rest. Innsbruck. 1559-212
Nicht anonym.
Nicht anonym.

Hochfeines Flaschenbier
 aus der Bierbrauerei Ludwig Gröbner in Gossensfeld, stets frische Füllung, 1/2 Liter dunkel oder licht à 8 kr. per Flasche.
 Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich hochachtungsvoll 1917-8
Joh. Rüger,
 Andreas Hoferstraße Nr. 26.

Das rechnungsmäßige
Deckungs-Kapital
 (Prämien-Reserve)
 für alle unsere in Oesterreich abgeschlossenen Versicherungen erfuhr pro 1896 einen Zuwachs von **89 Kronen 440.000**
 und erliegt derzeit im k. k. Ministerial-Bahnlamte in der Höhe von **Kronen 2.902.800**
 Nominale 4% österr. Goldrente, welche zum Curse von 121.65 per 21. December 1897 einen Curswert von **Kronen 3.581,256.20** darstellt.
„THE MUTUAL“
 Lebensversicherungs-Gesellschaft von New-York.
 General-Agentur für Nord-Tirol und Vorarlberg:
Victor Schwarz & Co., Innsbruck, Maria Theresienstrasse 37.

Frische reine Naturbutter, edles Rindschmalz, Emmenthaler, Salbenmenthaler, Schweizer, Backsteiner, Vorarlberger, Tauferer- und Schnittkäse, Gorgonzola, Parmesan, Eidamer, Riptauer, Camembert, Imperial, Gellishauer, Mondscher, Gerbenstoser, Fürsten- und Kräuterkäse, Quargel, feinste Salami ungarische und Bolognese u. s. w., empfiehlt zu geneigter Abnahme

J. C. Wiedner, 2571-812
 Käse-Grosshandlung: **Wiltten, Heilig Geistsstraße 13.**
 Detailgeschäft: **Innsbruck, Marktgraben 23.**

Neuartiges Kochgeschirr.
 Patentirt in allen Staaten. — Verkürzte Kochzeit.
 50% Ersparnis an Brennmaterial. Kein Anbrennen. Kein Speisegeruch. Die Kraft bleibt den Speisen voll erhalten. Dieses „Neuartige Kochgeschirr“ wurde in der k. u. k. Hofküche erprobt, worüber ein Zeugnis vom k. u. k. Oberstföhrermeisteramt vorliegt. Von hohen und höchsten Herrschaften, sowie öffentlichen Anstalten als vorzügliche Erfindung anerkannt und eingeführt. Prospekte, Preisblatt, Anerkennungs schreiben gratis und franco. In jedem größeren Eisen- und Küchengeräthegeschäft erhältlich. Central-Adressliste bei den Patent-Inhabern
Brüder Wohl,
 15196 Wien, VI., Mittelgasse 22. 0-4
 1897 mit silbernen Medaillen prämiirt.

Podewil'sche Fäcal-Extrakt-Fabriken Augsburg.
 Empfehlen unsere vorzüglichen, allgemein beliebten und bewährten **Fäcal-Dünger**
 welche mit dem ersten Preise auf der forst- und landwirtschaftlichen Ausstellung in Wien prämiirt wurden, zur geneigten Abnahme. Hauptdepot und Generalvertretung für Tirol und Vorarlberg bei **Nagele & Amplatz, Innsbruck Wiltten, Andreas Hoferstraße 26.** 831-15113

MOBEL
 I. Bez., Kärntnerstraße 32 A.
 Tischler, Tapezierer u. Decorateure.
 Begr. 1835. Billigste Preise. 174
 Illust. Preisliste gegen Einsendung von 30 kr. Marken. 104
 J. G. & L. **FRANK**
 Illust. Möbelalbum gegen 30 kr. in Marken.

Technikum Altenburg SA
 für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. 88-614
Zahnstiller
 (früher Lito n genannt) lindert sofort den Zahnschmerz. Flacon à 35 und 60 kr. bei Herrn Anton Schöpfner, Hof- und Stadtapotheke in Innsbruck. 39-1213

Zu vermieten
 ein sehr großes, unmöbl. Zimmer mit ganz separatem Eingang, südseitig und mit freier Aussicht, sammt Küche, Holzlege, Keller und Dachkammer an ein solides, kinderloses Ehepaar oder alleinstehende Dame sofort oder später. Näheres in der Expedition unter Nr. 2630. 1100-212

Ein Schlosser-Lehrling
 wird sofort aufgenommen in Kirchner's Schlosserei, Schloßergasse Nr. 8. 2627-212

Specialität:
porös wasserdichter
Havelock
fl. 8.—

AVIS!

Das neuerrichtete

I. Wiener Herren- und Knaben-Kleider-Etablissement

Specialität:
Radfahr-Kragen
fl. 5.—

„ZUM MATROSEN“

Erlersstrasse 4, **INNSBRUCK**, Erlersstrasse 4,
beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sein Lager in fertigen **Herren- und Knaben-Kleidern** zur
bevorstehenden

Frühjahrs-Saison

vollständig assortirt ist und für **Bestellungen nach Maass** die neuesten **englischen, französischen und Brüner Modestoffe** in reichster Auswahl bereits eingelangt sind und ladet daher zum Besuche seines Etablissements

„ohne Kaufszwang“

ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

I. Wiener Herren- & Knaben-Kleider-
Etablissement

Specialität:
Sport-Anzug
(mit Faltensacco)
fl. 16.—

„ZUM MATROSEN“

Erlersstrasse 4, **INNSBRUCK**, Erlersstrasse 4.

Specialität:
Radfahr-Dress
(das Beste)
fl. 12.—

Die
**Schafwollwaren-
fabrik**
von
J. Wiesner & Co.
in
Brünn
ist
die erste der Welt.
Direct aus der Fabrik!

weiche Muster über Erzeugnisse
in Herren- und Damen-Kleiden-
stoffen auf Verlangen gratis u.
franco versandt u. die Waren
meterweise verkauft. Wir
umachen den die Stoffe so
schredlich verbessernden Wis-
schenhandel, u. kaufen daher
unere Kunden um wenig-
stens 35 % billiger, weil
direct von der Fabrik. Wir
bitten, sich Muster kommen
zu lassen, um sich zu über-
zeugen. 210-712

Schafwollwarenfabrik von
Julius Wiesner & Co.
Brünn, Rollhausglaeis 7186

Sichere Existenz!

Original Edison-Phonograf. (Amerik. Sprech-
maschine), fast neu, ist mit allem Zugehör (Walzen,
Hörtschläuche u. s. w.) billigt zu verkaufen. Jeder
anständige Mensch kann sich mit dieser Maschine
auf Jahrmärkte, auf Reisen, sowie bei jeder Ge-
legenheit ganz leicht bei einiger Umsicht monat-
lich 150 bis 200 fl. verdienen. Näheres in der
Expedition unter „Edison“. 2112—312

Echten alten Cognac u. Malaga

empfiehlt **A. Schöpfer**,
12508—50144. Hofapotheke, Innsbruck.

Schönes Anwesen

ist in Wilten auf gutem Verkehrsposten aus
freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei Alois Resch, Gastwirt zum
Speckbacher, Grenzstraße Nr. 2. 2166—313

Kapital! **Schönes** Kapital!

Manufactur-Geschäft mitten in der Stadt.

Besten Posten, äußerst gangbar, prachtvollen
Lokalen, ist aus freier Hand zu verkaufen.
Offerte unter „Neell“ poste restante Innsbruck.
Anonyme Offerte ausgeschlossen. Semiten
ausgeschlossen. 2558—212



aus aller Welt.

(Eine schöne That.) Im Jänner starb in dem pfälzischen Dorfe Niederchleitenbach ein Familienvater von sechs Kindern. Vor Jahresfrist war die Mutter gestorben, an deren Stelle die älteste Tochter, ein Mädchen von 15 Jahren, den Haushalt führte. Drei von den Kindern besuchten noch die Volksschule. Kaum war der Vater eingegraben, so wurde zur Deckung der vorhandenen Schulden den sechs Waisenkindern das Mobiliar versteigert. Das war am 28. Jan. Am 28. Februar sollte auch das Anwesen unter den Hammer kommen; die armen Kinder mußten nicht bloß eltern-, sondern auch heimatlos werden. Das gieng dem Herrn Ortspfarrer zu Herzen. Er erließ daher in einigen Zeitungen einen Nothschrei und in wenigen Tagen kamen über 1500 Mark zusammen, darunter auch eine Spende der Prinzessin Ludwig Ferdinand. Anherdem erklärten sich 20 Familien bereit, die Kinder aufzunehmen, Familien von vornehmer Lebensstellung bis herunter zum armen Manne. Aber das Schönste und Beste sollte noch kommen. An dem Tage, an dem die Versteigerung des Anwesens stattfand, erschien eine Stunde zuvor eine vornehme Chaise in dem entlegenen Dorfe. Aus ihr stieg Rechtsanwalt Horn aus Dürkheim, erklärte, daß er Liebhaber der Gantmasse sei, versteigerte Haus und Garten um 1750 Mark, sowie einige Aecker um den Gesamtpreis von 2700 Mark und — gab den Kindern ihre Heimat wieder. Nach der Auktion hatte der brave Mann gerade noch so viel Zeit, um das Haus anzusehen, und dann fuhr er wieder davon, schnell wie er gekommen.

(Das Ehrendoctorat Carmen Sylvas.) Der Rector der Pester Universität hat dem Cultusminister Dr. Julius Blaffies das für die Königin Elisabeth von Rumänien bestimmte Di-

plom eines Ehrendoctors überreicht, welches die illustre Doctorin aus den Händen des rumänischen Gesandten entgegennehmen wird. Dem kunstvoll ausgestatteten Diplom ist ein Begleitreiben des Rectors beigegeben, welches eine Würdigung der hochwertigen literarischen Thätigkeit Carmen Sylvas enthält.

(Namens-Magyarisierung en masse.) Aus Klausenburg haben, wie der „Pester Lloyd“ berichtet, 106 Staatsbahnbeamte Gesuche um Namens-Magyarisierung an das Ministerium des Innern gerichtet.

(Ein Japaner über die deutschen Studenten.) Ein bedeutender japanischer Postiker, der Reichstagsabgeordnete Herr Tomofusa Sasa, einer der Führer der angehenden Partei „Kokumin-Kyokai“ weilte im letzten Frühjahr einige Zeit in Berlin und berichtete über seine dortigen Erlebnisse in Briefen an seine Angehörigen in Japan. In mehreren dieser Briefe schildert er deutsches Studentenleben, speciell das Leben der Couleurstudenten, die er auf der Mensur wie in der Kneipe genau zu beobachten Gelegenheit hatte. Bei einem Besuch, den er auf der Kneipe der „Brandenburgia“ machte, brachte er folgenden Toast aus: „In den Mensuren und dem fröhlichen Leben hier im Local glaube ich zwei charakteristische Eigenschaften des deutschen Volkes zu erblicken: Tapferkeit und Fröhlichkeit. Von Herzen wünsche ich, daß dieselben den Deutschen recht lange erhalten bleiben mögen. Ich erhebe daher mein Glas und leere es auf das Wohl der Verbindung „Brandenburgia“ und des deutschen Volkes.“

(Unruhen in Bombay.) Die Unruhen entstanden durch den Versuch der Sanitätsbeamten, den Grund der Krankheit einer Muhammedanerin zu erforschen, welche in Ripouroad wohnte. Es wurde ihnen jedoch der Zutritt zum Hause derselben verweigert und alsbald sammelte

sich eine große Menschenmenge vor demselben an, welche nach den Beamten mit Steinen warf. Dieselben zogen sich hierauf in das Revierbureau des Polizeidistrictes zurück, um Unterstützung zu holen und lehrten, von bewaffneten Polizisten begleitet, zu dem betreffenden Hause zurück. Hier erneuerten sie die Aufforderung, die Kranke auszuliefern; man leistete ihnen jedoch keine Folge. Ein persischer Beamte forderte nun die Menge auf, auseinanderzuehen, und gab, als man nach ihm schlug, der Polizei Befehl, mit den Waffen einzuschreiten. Hierbei wurden vier Muhammedaner getödtet und mehrere verwundet. Die Aufregung verbreitete sich mit beunruhigender Geschwindigkeit weiter. Die Hindus schlossen sich den Muhammedanern an. Kein Christ, gleichviel welcher Nationalität, kam unbehelligt davon, wenn er in ihre Hände gerieth. Es herrscht überall große Aufregung. Soviel sich constatieren läßt, richtet sich der Aufruhr hauptsächlich gegen die Christen.

Gasthaus Neururer, Pradl.
 Heute Samstag
Grosses Preiswatten.
 Beginn 8 Uhr.
 Partner sind mitzubringen.
 Siezu ladet ein 2831
 Jos. Diechtl.

Möbliertes Zimmer
 ist an einer oder zwei solide Herren auf sofort oder spät r. mit oder ohne Verpflegung, zu vergeben. Näheres Schöpfstraße Nr. 1, ersten Stock, rechts. 2657—311

Die Waffenuhr.

Von Josef Erler.

„Ecco signori, wir sind zur Stelle. Dort hinter dem Bienenwäldchen liegt der Majo. Mit hundert Schritten haben Sie ihn erreicht.“

„Vorwärts dann, wozu der Aufenthalt, wenn wir so nahe am Ziele sind?“

„Ich darf nicht, Signor Ufficiale, ein Schritt weiter kann mir das Leben kosten.“

„Weil Ihr uns geführt — Millionen — — —“ Der Officier stieß einen schweren Fluch aus und zog seinen Säbel drohend aus der Scheide. Da legte sich beruhigend eine Hand auf seinen Arm.

„Der Bursche meint es nicht so schlimm, als es klingt, Herr Lieutenant. Er weiß, daß es hier Leute gibt, welche den Dienst, den er uns geleistet, als Verrath bezeichnen und vor einem rächenden Messerfische nicht zurückzucken würden. Für uns wird es sogar zweckdienlicher sein, wenn wir ihn entlassen.“ Es war ein in mittleren Jahren stehender Mann in Civilkleidung, der dies sagte. Nur die Dienstmütze, die er trug, kennzeichnete ihn als Beamten.

Auf Ihre Verantwortung, Herr Polizeiadjunct. Wenn es auf mich ankäme, müßten die Kerle alle über die Klinge springen.“ Der Beamte erwiderte nichts, sondern reichte dem Bauernburschen, welcher sie geführt, einige Geldstücke, worauf sich derselbe mit kurzem Danke eilig entfernte.

„Das Geld verachten sie nicht, wenn es auch österreichisch ist,“ brummte der Lieutenant. „Einige Hiebe mit der flachen

Ach! . . . wahrhaftig, ein goldenes Kreuz funkelte auffällig an seinem dunklen Rock . . . aber die Krone?

Der Bürgermeister hielt den Hut vor dem Bauch, der Kopf war leer, frei, nur wenige graue Haare . . . doch eine desto größere Glase . . . wo ist die Krone?

„Nix is' mit der Kron!“ sagte er zur tauben Milli, einer armen alten Auszüglerin, welche neben ihm stand, „nix is'!“ und er schielte zugleich mit den fünf Fingern seiner Hand in das lustige Nichts.

Die Nachbarin schien zu beargen und nickte: „Freilich verdient er's nit, is' immer gegen die armen Leut'!“

Steff sah noch dem Zuge hinten genau nach, nickte, drückte seinen Hut fest und gieng.

„So eine Lumperei von dem Glastrager und auch dem Heger!“ — so raijonnirte er in sich. „Lugenschpel! (Lügenhäuser) denen werd' ich's zeigen!“

Er stopfte seine Pfeife und stapfte schnurgerade heim. Rascher, weil der Jörn ihn eiliger vorwärts trieb.

So gieng er zum Kramer.

In dem hinteren Theil der Stube waren einige Zellhamer.

„Na, Steff, kommst von Manselden. Was halt g'sehen?“

„Wollt Ihr mich zum Narren halten? Nix nit hab' ich g'sehen! Schwindel is' mit Kreuz und Kron' zusammen!“

„Was? Der Glastrager wär' ein Lugenschpel, ein Lump und der Heger dazu?“

„Ja! Was wollt's wetten, daß es nit wahr is'!“

„Wetten?“ Sie fingen zu überlegen an.

Der Steff dachte schlau: Da ist ein Geschäft zu machen! Mich haben sie zum Besten gehabt, sie sollen's büßen!

Laut rief er: „Mit einem Feden wett' ich Drei gegen Eins, drei Kirschene oder Bierfläschl, gegen Eins von einem Feden!“

„Eingeschlagen!“

Und beide Theile freuten sich, gegenseitig den andern überthort, übertrumpft zu haben.

Wie aber . . . fiel's dem Steff plötzlich ein . . . wenn

Zu verkaufen

ein bereits neuer Herrenüberzieher, zwei ganze Anzüge, ein dunkelblauer und ein grauer, ferner zwei Feingläser, sowie Hartlebens Volksatlas mit 100 Karten in 20 Lieferungen, und ein doppelstücker Stiefelwagen, sehr gut erhalten. Schöpfstraße 6, zweiten Stock. 2663—31

Zu verkaufen

sind wegen Ueberfüllung harte und weiche Möbel, Schlafdivan, Canapés, Haarmatrasen, Federkissen, Küchencredenz, Speisekasten, Kuchenschüssel, Küchenschränke, Kaminfenster, Spiegel u. s. w., alles neu. Andreas Hofersstr. 5, ersten Stock links. 2647

Gebrauchte Officierssäbel

drei guterhaltene, sammt Kuppel werden zu kaufen gesucht. Offerte an die Exped. unter Nr. 117. 2655—31

Schönes, süßes Kuhhen

ist zu verkaufen bei Johann Schober, Oberfasser-gasse 332, in Hall. 2661

Specerei- und Gemischt-waren-Handlung

Ein schönes Echaus mit gut eingeführtem Specerei-, Tabak- und Gemischtwarengeschäft ist sehr preiswürdig bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter Nr. 2662 in der Exped. ds. Bl. 31

Mandolin-Unterricht

ertheilt eine Musiklehrerin mit langjähriger Praxis. Adresse unter „Nr. 1000“ an die Exped. 2670

Der Holzmarkt in Zirl

wird am 24. März abgehalten und wird zum Besuche eingeladen. 2518-21

Kanar. Hohlroller

mit Knorre verfertigt von 5 fl. an per Nach-nahme mit Garantie. Probezeit gestattet. 40-31 Zanson, Bad Lauterberg (Karz)

Ein Lehrling

für Specerei- und Gemischtwarenhandlung wird sofort aufgenommen. Schöpfstraße Nr. 22, ersten Stock. 2398

Eine gutegehende Conditorei

in der Stadt oder auf dem Lande wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gest. Offerte an die Administration unter Nr. 2648 erbeten. 21

Billig zu verkaufen.

Größte Auswahl vorräthiger Zuber, Wannen, Schaffeln, Meltern u. Auch eine größere Partie Fässer, à 300 Liter, sind billig zu verkaufen bei **Martin Fiegl, Bindermeister** Praductgasse 8.

Empfehlung.

Die Unterzeichnete erlaubt sich die hiesige Anzeige zu machen, dass sie den 2651-21

Kaffee-Schank

Herzog Friedrichstraße 28, 1. Stock übernommen hat.

Sehr zahlreichem Besuche entgegengehend, zeichnet mit der Versicherung, dass gute Speisen bei billigen Preisen verabreicht werden, hochachtungsvollst

Frau Külus.**Kleine Wohnungen**

sind auf Maltermin zu vergeben in der Nähe des Vindenhofes. Näheres in der Exped. unter Nr. 2650. 21

Züchtige Ladin

der Kurz- und Galanteriewarenbranche wird gesucht. Offerte mit Zeugnissen sind in der Exped. unter Nr. 2658 zu hinterlegen. — Auch wird dort elbst ein Lehrling aufgenommen.

Gesucht

wird tagsüber von einem jungen Mädchen, das auch Zimmer aufräumen kann, Stellung. Adresse an die Exped. unter „N. T. Nr. 3“. 2649

Eine Fran

sucht bis 1. oder 15. April Bon- und Zuges-platz für Vormittag. Näh. Universitätsstraße 11, ersten Stock. 2672

— 6 —

der Bürgermeister beschreiben etwas verborgen, oder zurück-laffen hätte?

„Das gibt's nicht! sagte er sich. Er muss vor allen Leuten aufzeigen, was er gekriegt hat. Das ist ein Gebührtisch! Und siehe da, wie der Herrgott seine Leute beschenkt und bescheert, tritt der Waldheger ein.

„Ja, da bist! Hör' einmal! . . . Muss Einer, wenn er eine hohe Auszeichnung kriegt, nit aufzeigen, was er gekriegt hat?“ rief Steff mit einer alle überschreitenden Stimme in's Gewirre.

„Freilich muss er!“

„Uho! Da hab' ihr's!“ Und dabei schnipste er fröhlich mit Daumen und Zeigefinger, dass es knallte, wie ein gelungenes Peitschenschwingen zu dem Hwed.

„Dat der Bürgermeister die Krone zum Kreuz oder nit?“

„Dat er“ sagte der Heger.

„Nicht wahr! Erfunden und erlogen!“ rief Steff. „Warum hat er's nit getragen?“

„Dat er!“ wiederholte der Heger.

„Ich war dort mit meinen eigenen Augen, hab' nig nit g'sehen!“

„Ich war auch dort, hab's g'sehen!“

„Wo?“

„In und außer der Kirchen, beim Ausgang.“

„Eine große Glazen hat er gehabt, der Rothnastige, aber keine Kron', das schwör' ich!“

„Und ich schwör', dass ich das Kreuz und die Kron mit dem brennrothen Bandl auf'n Rod hab' hängen g'eh'n.“

„Auf'n Rod? Gilt das?“

„Ja, wo soll er's denn gehabt haben . . . auf'n Kopf?“

„Freilich!“ rief Steff triumphierend.

Jetzt brach ein schauerliches Gelächter los, dass der gesammte Kram im Laden nebst allen Gläslein zitterte, wie nie! Steff erblaßte. Es vergangen ihm einige Sinne und er starrte in die sich rötthenden Gesichter der trampshoft Lachenden.

„O Du Bloßschädel! Du verdienst eine Krone aus Besen-reißig oder Strohgewind!“

— 7 —

Jetzt zahlst Du! Du hast gewettet!“

Nun begann noch ein Streit wegen der Rechtmäßigkeit der Wette, oder diezeitigem Anspruch wegen irriger Voraussetzung in der Hauptsache.

Steff kratzte sich nun den Kopf. Der Waldheger legte sich ins Mittel.

„Es gibt schon Bürgermeister mit Ketten um den Hals, mag auch welche mit Hirschgeweih gekrönt geben,“ sagte er und zahlte selbst etwas aus gutem Willen wegen der allgemeinen Heiterkeit.

Aber Steff soll statt Geld mit Arbeit büßen und drei Stunden an Wurzelstöcken und knolligen Scheitern kloben, nacharbeiten.

Da schwiigte er und hieb wüthend drein.

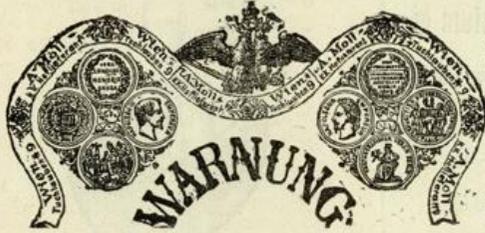
„Es ist nit gut mit den Großen umzugehen, mir soll noch ein Bürgermeister kommen! Einmal Himmelsakra, krieg' ich Schläg' seinetwegen, und das anderemal muss ich selbst schlagen, im Holz; aber durchgeholt wird ma' halt im Leben, und am liebsten bleibt mir doch alleweil daheim . . . die Kron' auf dem Baum, wenn so schön Frühling wird, und der Gucku drein schreit . . . hol's der Gucku . . . in ewiger Seligkeit, Amen!“

E n d e.

Schweizer Seide Beste!

ist die
Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbige von 35 kr bis fl. 9 50 per Meter. 280-0/1
Specialität: Neueste Selden Foulard, Schotten und Caros, 52 cm. breit, von 60 kr. an per Meter, für Kleider u. Blousen.
— Director Verkauf an Private. —
Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung in jedem beliebigen Quantum.
Schweizer & Co., Luzern, Schweiz.
Seidenstoff-Export.

Moll's Seidlitz-Pulver.



Nur echt, wenn jede Schachtel Moll's Seidlitzpulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit heigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern u. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. ö. W. — Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ versdlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den andern Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von Muskel und Nerven kräftigender Wirkung. Preis der plombirten Originalflasche 90 kr.



Medicinal-Dorsch-Leberthran

Moll's direkter Import aus Bergen (Norwegen.) Diese wirksamste Sorte Medicinalthran ist frei von jedem unangenehmen Geschmack und Geruch, von überaus leichter Verdaulichkeit und ist nicht zu verwechseln mit den bei hohen Temperaturen gewonnenen dampfaffinirten Thranarten des Handels.

Preis der mit A. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.75.

Hauptversandt v. A. Moll, Apoth., k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depots in allen renommirten Apotheken der Monarchie.

Das P. T. Rubikum wird gebeten, ausdrückliche Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots: Innsbruck F. Winkler, Apotheker, G. Dellacher, Apotheker, Carl Fischer, Apotheker zum „Äroter Adler“, Hof- u. Stadtapotheker Schöpfer, J. P. Keith, Apoth. Bozen Hr. Moser, Ap. Borgo G. Bettanini, Ap. Hall Chr. v. Kleiberg, Ap. Landeck R. Wolland, Ap. Mals L. Pöll, Ap. Meran B. Kroustl, Ap. Niva F. Canella, Ap. L. Bettinazzi, Ap. Roveredo A. Thaler, Ap. Toblach, Ap. Schwarz Dr. Jul. Würstl, Ap. Trient Emil Santoni, Ap., A. Santoni, V. Gallo, Ap.

272—312

Münchener Brauer-Academie.

Magistratisch gen. Privat-Institut.

Beginn des nächsten viermonatlichen Curses

25. April 1898.

Prospect durch Dr Doemens.

Tüchtiger Buchhalter

(Christ), 36 Jahre alt, selbständiger Arbeiter, bilanzfähig und flotter Correspondent, sucht gegen bescheidene Ansprüche per sofort einen dauernden Posten. Gef. Zuschriften erbeten an Franz Xaver Loren in Marburg a. D., Nagelsstraße Nr. 2. W433-312

Echte Brixner

Marillen- u. Zwetsdäckenbäume sowie auch alle anderen Gattungen von Bäumen, sind billigst zu haben beim Gärtner im Pädagogium. W447—212

Günstige Gelegenheit

zum billigsten Kaufe von: 1 Paar Messingwaagschalen, ein Ofenrost, 1 Kohlenbügeleisen, 1 Stechzild, 1 neues messingenes Dienthür, 1 Hängelampe, 1 eiserne Hebelpresse, 1 Radlbdge, 1 gefüllter Strohsack und 2 Unterbetten, sowie Jahrgänge 1893 und 1895 der illustr. Zeitschrift „Das Buch für Alle“ und solches von 1896 und 1897 der illustr. Zeitschrift „Für alle Welt.“ Näheres in Winklers Annonc.-Bureau unter Nr. 444. W212

Tüchtige Kellnerin

wird sofort aufgenommen. Anfragen an Franz Threnberger, Reutte. 2606-313

Peronospera-Spritzen

(System Vermorel)

Peronospera Gummi-Schlauhe,
Peronospera Gummi-Schleiben,
Peronospera Gummi-Puffer,
Peronospera Gummi-Kugeln,
Peronospera Gummi-Ringe

zu Original-Fabrikspreisen bei

Julius Bettelheim, Wien,
40 I., Rockgasse 2. 4012

Acetylgaslicht

ist das Licht der Zukunft, brennt 15mal heller als anderes Gas und ist die billigste Beleuchtungsart. Billiger als Petroleum Bedarf keine Glühtrümpe oder Colinder, brennt als offene, ruhige, weisse Flamme mit intensiver Leuchtkraft, welche dem elektrischen Vogenlicht am nächsten kommt. Unsere vorzüglichsten Apparate eigenen Systems zur Acetylgas-Erzeugung liefern wir unter Garantie tabellosen Functionierens, in allen Größen von 5—3000 Flammen. Für Dörfer, Bahnhöfe, Gasthäuser, Fabriken, Villen, Wohnungen, Arbeitsräume u. c. und stehen Prospecte gerne zu Diensten. 1888—612

Wiederverkäufer Rabatt.

Deutsch-Oesterreich-Schweizerische Acetylen-Gesellschaft m. b. S.

Direction Lindau I./B.

Ein verlässliches Kindsmädchen

wird zu einem 8 Monate alten Kinde für den 1. April gesucht. Näheres unter Nr. 2614 in der Expedition. 312

Ein junges Ehepaar

sucht für 1. April zwei möblierte Zimmer mit Küchenbenützung. Mühlau und Hall nicht ausgeschlossen. Offerte erbeten unter „D. B.“ an Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 417. W

Ein Fräulein

wünscht Plätze zum Bügeln und Nähen. Zu erfragen aus Gefälligkeit W. Theresienstraße 37, Parterre im Schuhgeschäft. 2527-212

Zu vermieten

sind in der Anichstraße Nr. 40, Parterre rechts, zwei möblierte, sonnige Zimmer, Straßenfront, Aussicht auf den Klinikgarten, separate Eingänge, an solide, stabile Herren auf 20. März oder 1. April. 12624—312

Blitz-Stauffer-Ritt

2114 in Euben und in Gläsern. 8304 mehrfach prämiert und anerkannt als das Beste und Praktischste zum Ritten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt: Martin Schurtzenthaler in Innsbruck, Josef Pellegrini in Hall, L. Hinterholzer in Mattenbergr, Franz Amer in St. Johann.

Nervenleidenden

gibt ein Heilmittel aus Dankbarkeit kostenfreie Auskunft über ein sicher wirkendes Mittel. 34-26119 W Liebert, Leipzig-Connewitz.

Weltbekannt durch seine Erfolge ist das

Bandwurmmittel

von Th. Horn, Nürnberg, Wunderburgstraße 5. 101—4014

SUPPENWÜRZEMAGGI

mit

Die Suppenwürze Maggi ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Bouillon augenblicklich überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — In Originalfläschchen von 50 Heller an erhältlich in allen Delikatess-, Colonial und Spezereiwarengeschäften, Droguerien. Die Originalfläschchen werden mit der Suppenwürze Maggi billigt nachgefüllt.

Messingwerk Achenrain G. KULMIZ in Achenrain in Tirol

gegründet 1653.

Allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend umgebaut, Wasser- und electricischer Betrieb
Post Kramsach-Achenrain. — Bahnstation: Brixlegg.

Giesserei, Walzwerke & Drahtzieherei

in

Nicelin, Alpacca, Pakfong, Kupfer, Bronzen, Tombak, Messing, Aluminium etc.
liefert

Bleche in jeder Dicke, Format und Ausführung auch in Scheiben oder sonstige Facons geschnitten.

Drahte rund und faconirt jeden Profils von den feinsten Stieb- und Webdrahten bis zu den schwersten Adern.

Stäbe, rund und faconirt jeden Profils bis 4 Meter Länge, speciell leicht bohr- und fraisfähig (nicht schmierend)

Löthkolben, Löthkolbenkupfer, Lothe in 3 Schmelzgraden und 5 Körnungen, Gussmessing in Baaren oder nach eingesandten Modellen.

Kupferleitungsdrähte, chemisch rein, mit höchster Leistungsfähigkeit in Adern bis 50 qm. **Widerstandsdrähte** für electricische Zwecke

Anoden in allen Legirungen und Reinnickel von höchster Reinheit, gewalzt oder gegossen. Das Werk besitzet alle Einrichtungen, die es ihm möglich machen, alle wünschenswerthen Eigenschaften seiner Erzeugnisse für alle Industriezweige, besonders auf Reinheit, Dichtheit, Druckfähigkeit, Hartlöthbarkeit und Politurfähigkeit herstellen zu können. — Special-Preislisten zur Verfügung.

Abtheilung **Sägewerk** mit electricischem Betrieb liefert alle Dimensionen weiche Schnittwaren und schneidet Bauholz bis 20 Meter Länge. 1139—1

„Janus“.

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien,
(Constituirt 1840.)

Unverfallbare Capitalsversicherungen mit kostenloser Kriegsversicherung in allen üblichen Combinationen. Prospekte gratis und franco.

Gefällige Anträge nimmt entgegen

die Filiale des „Janus“ für Tirol und Vorarlberg,
Zunsbrück, Margarethenplatz 1 (Zollagent Hueber-Haus) zweiten Stock.
Der Filialleiter: **Rud. Payr.**

1916

Versteigerungs-Edict.

Zufolge Beschlusses vom 25. Februar 1898, Geschäftszahl Ell 110/98, gelangen am 15. März 1898 vormittags 9 Uhr in der Zunsstraße Nr. 79, ersten Stock, zur öffentlichen Versteigerung: 16 Bände Brockhaus Conversations-Lexicon.

Die Bücher können dort vor der Feilbietung besichtigt werden.

K. K. Bezirksgericht Zunsbrück,
Kanzlei-Abtheilung VI,

am 2. März 1898. 136
Frank, Kanzleivorsteher.

I. und III. Stockwohnung

mit je 4 Zimmern und allem Zubehör ist auf Maltermiin zu vermieten. Näheres in Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 372.

Zwei Gassenzimmer

und eine helle Küche sind an eine ruhige kinderlose Partei auf 1. April zu vergeben. Näheres in der Expedition unter Nr. 2019.

Vertreter gesucht

in allen größeren Industriestädten, welcher bei Dampfmaschinen bestens eingeführt ist. Offerten unter „W. H.“ an Rudolf Woffe, Wien 40

Versteigerungs-Kundmachung.

In der Verlassenschaft nach Aloisia Schuster von Sitz werden mit Bewilligung und über Auftrag des k. k. Bezirksgerichtes Sitz die Nachlass-Realitäten, bestehend aus dem einstöckigen Wohnhause Nr. 57 in Sitz mit Stall und Stall nebst Acker und Wiesen am 18. März von 9 Uhr vormittags an im Löwenwirthshause in Sitz zum Ausrufspreise von 2850 fl. freiwillig versteigert.

Bemerkte wird, daß in betreffendem Hause der eite Krämererwerb betrieben wird. Die Versteigerungsbedingungen liegen in der k. k. Notariatskanzlei in Sitz zur Einsicht auf. Sitz, am 9. März 1898. 2652

Paul Moro,

k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

Ein junger Mann,

welcher in einer Papierhandlung, Kurz- und Colonialwaren-Handlung durch 3 Jahre in der Lehre war und als Commis jetzt in Stellung ist, sucht auf 1. Mai einen Posten. Gest. Zuschriften erbeten unter „F. R.“ an Winklers Annoncen-Bureau. W351—611

Slovenischen Lehrer,

wer suchte ihn? Adresse unter „Nr. 31“ an die Expedition. 12592—211

Im Leben nie wieder

trifft sich die seltene Gelegenheit für

nur 3 fl. 50 kr.

folgende prachtvolle Waaren-Collection zu erhalten
5 Stk & fl. 3.50.

15 Stk 15 Stück
fl. 3.50 fl. 3.50



1 Reform-Arker Remontoir-Taschenuhr, genau gehend, mit 3jähriger Garantie, 1 echte Goldin-Banzerkette; 2 Stück Goldimit. Fingerringe in neuester Facon mit Simuldrilliant; 2 St. Manschettknöpfe, Gold-Double guillochirt m. Mechanik; 1 sehr hübsche Damen-Brochennadel; 3 Stück Brustknöpfe (Chemisets); 1 Patent-Umlegtragen-Knopf; 1 hochfeine Cravaten-Nadel; 1 Futteral für die Ankeruhr; 1 Taschenspiegel in Etui; 1 Busennadel, Facongold. Alle diese 15 prachtvollen Schmuckgegenstände zusammen mit der Anker-Remontoir-Uhr kosten nur

fl. 3.50.

Verfaßt erfolgt an Jedermann gegen Nachnahme. Bei Nichtconvenienz wird das Geld bereitwilligst zurückgegeben, so daß für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist. Zu beziehen einzig und allein durch die Uhrenfirma 921-611

Alfred Fischer,

Wien, I., Adlergasse 12.

Lieferungs-Aviso!

Das k. u. k. Reichs-Kriegsministerium beabsichtigt 10.500 Stück Beispiden, 435.000 Zetsplöcke zur tragbaren Zeltaufrüstung und 75.500 Stück Schnallen ohne Dorn zum Stallhalteranhäng-Niemen im Wege der öffentlichen Concurrenz zu beschaffen und ladet daher zur Einbringung schriftlicher Offerte ein.

Die Lieferungs-Bedingnisse sammt Offert-Formular sind aus der vom Reichs-Kriegsministerium unter Abtheilung 13, Nr. 372, vom 4. März 1898 ausgefertigten Kundmachung zu ersehen, welche bei sämtlichen Handels- und Gewerbekammern, bei sämtlichen Corps-Intendanten, sowie bei den Montur-Depots Nr. 1 in Brünn, Nr. 2 in Budapest, Nr. 3 in Graz und Nr. 4 in Kaiser-Ebersdorf zur Einsichtnahme durch Interessenten auflegt und vom Montur-Depot Nr. 4 in Kaiser-Ebersdorf an sich meldende Reflectanten gratis abgegeben wird. 2625—251

Vom k. u. k. Reichs-Kriegsministerium.

Hübsche II. Stockwohnung

Südsite, mit 5 Zimmern, Erkerjalon und allem Zugehör ist per sofort oder Maltermiin zu vermieten. Näheres in Winklers Annoncen-Bureau unter Nr. 228.